



Wasservogelzählung Rundschreiben 2010



Jahrgang 2010

S. 1-55

Potsdam, August 2010

ISSN 2190-7536

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen (ABBO)

c/o NABU Brandenburg, Lindenstr. 34, 14467 Potsdam,

T. (0331) 201 55-70, F.-77, email: info@NABU-Brandenburg.de

Redaktion: Stefan Jansen, Hinzdorf

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter !

Das vorliegende Rundschreiben enthält die Zählergebnisse der Saison 2008/09 aus den Ländern Brandenburg und Berlin.

Die Wasservogelzählungen und die Gänsezählungen im Land Brandenburg werden seit 2008 durch die Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen (ABBO) koordiniert. Das Landesumweltamt als für das Vogelmonitoring zuständige Fachbehörde unterstützt uns dabei. Alle Adressen der einzelnen Ansprechpartner finden Sie am Ende des Rundschreibens.

Wie immer geht unser besonderer Dank an die vielen Zählerinnen und Zähler, die die Daten bei Wind und Wetter zusammengetragen haben. In der Saison 2008/2009 haben fast 240 Zählerinnen und Zähler in Brandenburg und Berlin weit über eine Million Wasser- und Watvögel erfasst, wobei die Zahl der kontrollierten Gebiete gegenüber dem Vorjahr angestiegen ist. Ein schöner Erfolg, auf den wir stolz sein können! Die langfristige und kontinuierliche Durchführung der Erfassungen in so vielen Zählgebieten verbessert jährlich die Datenbasis für Bestandsschätzungen unserer Wasservögel auf internationaler, deutschlandweiter und landesweiter Ebene und ist gleichermaßen für die Dokumentation von Bestandsentwicklungen der einzelnen Arten unverzichtbar. Genauso ermöglichen erst die langjährigen Zählungen eine zuverlässige Einschätzung der einzelnen Gebiete hinsichtlich ihrer Bedeutung als Rastgewässer.

Dank gebührt auch Stefan Jansen und Thomas Heinicke (Landeskoordination Brandenburg), Bernhard Schonert (Landeskoordination Berlin) sowie Simone Müller, Martin Müller und Bernd Litzkow (Regionalkoordination Brandenburg) für ihre organisatorische Arbeit. Johannes Wahl vom DDA hat uns bei der Übernahme der Berliner Wasservogeldaten in unsere Datenbank wieder unterstützt, wofür wir ihm herzlich danken!

Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Saison 2010/2011 mit schönen Beobachtungen und Erlebnissen in der Natur!

Wolfgang Mädlow (Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen)

I. Organisatorische und inhaltliche Hinweise

Stefan Jansen

Inhaltliche Informationen rund um das Wasservogelmonitoring

Die bundesweite Koordination der Wasservogelzählungen und der speziellen Gänsefassungen erfolgt über den Dachverband Deutscher Avifaunisten / DDA (Johannes Wahl, Thomas Heinicke). Alle wichtigen Informationen des DDA zum Wasservogelmonitoring und zu anderen Arbeitsvorhaben finden Sie auf den Internetseiten des DDA (www.dda-web.de unter „Monitoring“).

In den letzten Rundschreiben berichteten wir über die Vorbereitung einer Dateneingabe per Internet durch den Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA). Die Entscheidung ist nun für die Internet-Plattform „ornitho.de“ gefallen, die auf einem in der Schweiz entwickelten Programm basiert, dass inzwischen auch in mehreren anderen europäischen Ländern übernommen wurde. Die Plattform dient zur deutschlandweiten Online-Eingabe aller Beobachtungsdaten, sowohl für einzelne Beobachtungen als auch für Daten aus Monitoringprogrammen wie der Wasservogelzählung. Einzelheiten hierzu finden Sie auf den Internetseiten des DDA, auch in „Der Falke“ (Aprilheft 2010) erschien ein Artikel zum Thema. Die Vorbereitungen sind noch nicht abgeschlossen; wann diese neue Möglichkeit der Dateneingabe zur Verfügung stehen wird, ist noch nicht absehbar.

Für alle, die keinen Internetzugang haben oder aus anderen Gründen lieber wie bisher die Zählbögen ausfüllen möchten, wird es in jedem Fall auch langfristig die Möglichkeit geben, Zählbögen in Papierform oder als Datei einzusenden.

Zähltermine

Die **Zähltermine der Wasservogelzählung** sind bundesweit bzw. international über den DDA abgestimmt und liegen wie gewohnt an den der Monatsmitte nächsten Wochenenden:

2010:

11./12. September
16./17. Oktober
13./14. November
11./12. Dezember

2011:

15./16. Januar
12./13. Februar
12./13. März
16./17. April

Die international wichtigen Termine sind fett gedruckt:

September = internationale Graugans-Zählung

November = internationale Saat- und Blässgans-Zählung

Januar = internationale Wasservogelzählung

März = internationale Weißwangengans-Zählung

Allgemeine Hinweise zur Zählmethode und zum Ausfüllen der Zählbögen

Ausführliche methodische Erläuterungen zu den Zählungen und zum Ausfüllen der Zählbögen können Sie den Rundschreiben der letzten Jahre entnehmen. Nachfolgend die wichtigsten Hinweise (für die „Neueinsteiger“ unter den Zählerinnen und Zählern sowie zur allgemeinen Erinnerung):

- Die Zählungen sollten möglichst immer an den festgelegten Stichtagen stattfinden, um eine synchrone Erfassung der Wasservogelbestände sicherzustellen. Als Ausweichtermin (Schlechtwetter, persönliche Hindernissegründen) ist wie immer das auf den Stichtag folgende Wochenende vorgesehen.
- Alle Individuen einer Art, die rastend oder fliegend im Zählgebiet gesehen wurden, werden als Gesamtzahl notiert. Sofern Sie sicher sind, dass sie einen wesentlichen Anteil der Rastbestände nicht erfassen konnten, geben Sie für den Erfassungsumfang bitte „unvollständig“ an (Bogenvorderseite). Mögliche Doppelzählungen müssen vor Ort seitens der Zähler ausgeschlossen werden. Falls eine Art nicht sicher bestimmbar ist (z. B. bei schlechten Bedingungen), sollte die Angabe möglichst genau eingegrenzt werden (siehe Kombination ähnlicher Arten oder „unbestimmte ...“). Bitte keine „von/bis“ - Bestandszahlen angeben (es kann jeweils nur ein Bestandswert pro Art eingegeben werden); Schätzungen mit „ca.“ oder „min.“ / „max.“ kennzeichnen.
- Auch bei Nullzählungen (keine Wasservögel im Gebiet anwesend) bitte für das betreffende Gebiet immer einen Zählbogen ausfüllen, ebenso bei Ausfall einer Zählung (siehe Angaben auf der Vorderseite).
- Zusätzliche Angaben zum Alters- und Geschlechterverhältnis sowie die Schlafplatzzählungen einzelner Arten dienen der Ergänzung der Mindestangaben. Es liegt somit in Ihrem Ermessen, ob und wie weit Sie hier Daten erfassen und die entsprechenden Eintragungen vornehmen.
Die Bestandszahlen der Schlafplatzzählungen müssen eindeutig von den tagsüber im Gebiet anwesenden Beständen abgegrenzt werden. In der entsprechenden Tabelle werden also nur Schlafplatzbestände angegeben. Nur wenn die Vögel auch tagsüber im Gebiet verbleiben, werden sie auch in den anderen Tabellen eingetragen.
Für Schlafplatzzählungen von Gänsen und Schwänen verwenden Sie bitte die speziellen Zählbögen (s.o.). Die tagsüber im Wasservogel-Zählgebiet anwesende Gänse und Schwäne werden weiterhin auf dem Wasservogel-Zählbogen eingetragen, hierfür muss also kein eigener ‚Gänsebogen‘ ausgefüllt werden.
- Bitte tragen Sie auch Namen, Vornamen und Anschriften aller beteiligten Zähler ein. Falls Sie keinen Zählbogen mit aufgedrucktem Gebietsnamen erhalten haben, tragen Sie bitte auch Sitecode und Zählgebiet ein.

- Bei Erfassung eines Zählgebietes durch mehrere Zählerinnen / Zähler bitte die Teilstrecken möglichst am gleichen Tag zählen, da sich die Ergebnisse von Zählungen an verschiedenen Tagen nur bedingt addieren lassen. Die Ergebnisse müssen als Teilergebnisse gekennzeichnet werden (Eintrag „Teilgebiet“ oben auf der Vorderseite), wenn ein Bogen nicht die Ergebnisse eines ganzen Zählgebiets umfasst.
- Bitte verwenden Sie keine alten Bögen mehr! Wer den Bogen als Excel- oder Worddatei haben möchte, um die Daten selbst einzugeben, kann die aktuelle Fassung bei Stefan Jansen (Kontaktadresse s. letzte Seite) anfordern. Auch bei Dateien gilt: Bitte verwenden Sie keine alten Versionen mehr!

Zum Abschluss noch eine wichtige Bitte: Wenn Sie als Zähler nicht mehr in der Lage oder bereit sind, die Erfassungen durchzuführen, bitten wir Sie dringend darum, uns möglichst frühzeitig zu informieren. Wir haben dann noch Zeit zu versuchen, einen anderen Zähler für die Durchführung der Zählungen zu gewinnen. Ist eine Zähsaison erst einmal ausgefallen, sind die entsprechenden Datenlücken nicht mehr zu schließen.

Spezielle Zählungen (optional)

Für die Erfassung von **Gänsen** und **Schwänen** an Schlafplätzen sowie außerhalb von Wasservogelzählgebieten gibt es inzwischen spezielle Zählbögen, die den meisten Zählern bereits zur Verfügung gestellt wurden (bei Bedarf s. Kontaktadressen unter VI.).

Gänse und Schwäne, die tagsüber in den Wasservogel-Zählgebieten rasten oder Nahrung suchen, werden nach wie vor auf den Zählbögen der Wasservogelzählung eingetragen.

Zu den Ergebnissen dieser Zählungen in Brandenburg s. den Beitrag von T. Heinicke und S. Müller in Abschnitt IV.

Die bundesweiten **Möwen**-Schlafplatzzählungen werden in Brandenburg von Jochen Bellebaum koordiniert (Adresse s. Abschnitt VI.). Die Zähltermine im kommenden Winterhalbjahr sind:

4. Dezember 2010 und 22. Januar 2011

Detaillierte Informationen hierzu stehen auch auf den Internetseiten des DDA (www.dda-web.de) bereit.

Zur europaweiten **Sing- und Zwergschwan-Synchronzählung** (Januar / März 2010) liegen noch keine detaillierten Auswertungen vor. Es deutet sich an, dass aufgrund der kalten, schneereichen Witterung die Bestände in Nordost-Deutschland deutlich geringer als normal waren. Der Daten-Rücklauf ist aber noch sehr unvollständig. Wer dies noch nicht getan hat, sende die Ergebnisse bitte umgehend an Thomas Heinicke (Adresse s. VI.). Auch Nullzählungen (kontrollierte Gebiete ohne Schwäne) sind wichtig und sollten in jedem Fall gemeldet werden.

Die im Sommer 2010 begonnenen **Mauserbestandszählungen ausgewählter Wasservogelarten**, an denen sich viele von Ihnen beteiligen, haben bisher eine Gebietsabdeckung von etwa der Hälfte der wichtigen Gebiete Brandenburgs erreicht. Die Zählungen sollen in den nächsten zwei Jahren fortgeführt werden, um möglichst viele der in Frage kommenden Gebiete zu erfassen. Die Daten der aktuellen Saison melden Sie bitte möglichst bald nach der letzten Zählung weiter.

II. Ergebnisse der Zählperiode 2008 / 2009

Stefan Jansen (Text, Tabellen), Matthias Körner (Karten)

Im vorliegenden Rundschreiben sind die Ergebnisse für Berlin und Brandenburg in zusammenfassenden Tabellen und als kartografische Übersichten für ausgewählte Arten dargestellt. Einige wenige selten gemeldete Arten, die nicht zum obligatorischen Artenspektrum der Wasservogelzählung gehören, werden in den Tabellen nicht aufgeführt. Selbstverständlich sind die entsprechenden Daten ebenfalls in die Datenbank eingegeben worden und stehen für zukünftige Auswertungen zur Verfügung.

Trotz aller Sorgfalt geschehen bei der Dateneingabe und Ergebniszusammenstellung gelegentlich Fehler, die sich unbemerkt durch den Korrekturdurchgang schleichen. Hinweise auf mögliche Fehler und Ungereimtheiten in den folgenden Darstellungen melden Sie bitte umgehend an mich (Adresse s. letzte Seite). An dieser Stelle ein Dankeschön an Herrn Otto, der im letzten Rundschreiben eine unglaubliche Ansammlung von 903 Wasserrallen aufdeckte (dahinter verbargen sich natürlich Blessrallen, die auf dem Zählbogen in der benachbarten Zeile stehen, der Eintrag war also nur verrutscht).

Beim Vergleich mit den von Bernhard Schonert für Berlin zusammengestellten Daten können Sie gewisse Differenzen feststellen. Dies hat zwei Gründe: Zum einen werden für einige kleine in Berlin gezählte Gebiete die Daten nicht an den DDA weitergemeldet, wo sie in die Datenbank überführt und dann uns für dieses Rundschreiben zur Verfügung gestellt werden. Zum zweiten werden einige Brandenburger Gebiete am Stadtrand von Berliner Ornithologen gezählt und in Herrn Schonerts Zusammenstellung aufgenommen; da sie aber in Brandenburg liegen, werden die Zahlen in der folgenden Auswertung dem Land Brandenburg zugeordnet.

Die starke Zunahme von Zählgebieten in Brandenburg kommt v.a. dadurch zustande, dass in der Prignitzer Elbtalaue die Zählgebietkulisse erweitert und verändert wurde. Die Wasservogelbestände wurden bereits seit langem von der Naturwacht gezählt, mangels festgelegter Zählgebiete bisher jedoch nicht in die Auswertung der Wasservogelzählungen einbezogen.

Erfreulicherweise konnten daneben einige Zählgebiete neu bzw. wieder besetzt werden. Auch die Zählintensität (Anzahl Zähltermine) ist dank des Engagements der Zählerinnen und Zähler für die meisten Gebiete sehr hoch. Um die vorhandenen Lücken zu schließen, sind neue Zähler aber immer herzlich willkommen! Eine Übersicht der aktuell nicht besetzten Zählgebiete ist in Abschnitt IV. enthalten.

In den Übersichtskarten zu Gebietsabdeckung und Eisverhältnissen sind wie gewohnt alle Zählmonate und die Summe aller tagsüber erfassten Wasservögel dargestellt. Ihre gemeldeten Ergebnisse von Schlafplatzzählungen (Gänse, Schwäne, Möwen und Kraniche) werden gesondert ausgewertet (siehe hierzu auch Abschnitt IV. zum Gänsemonitoring).

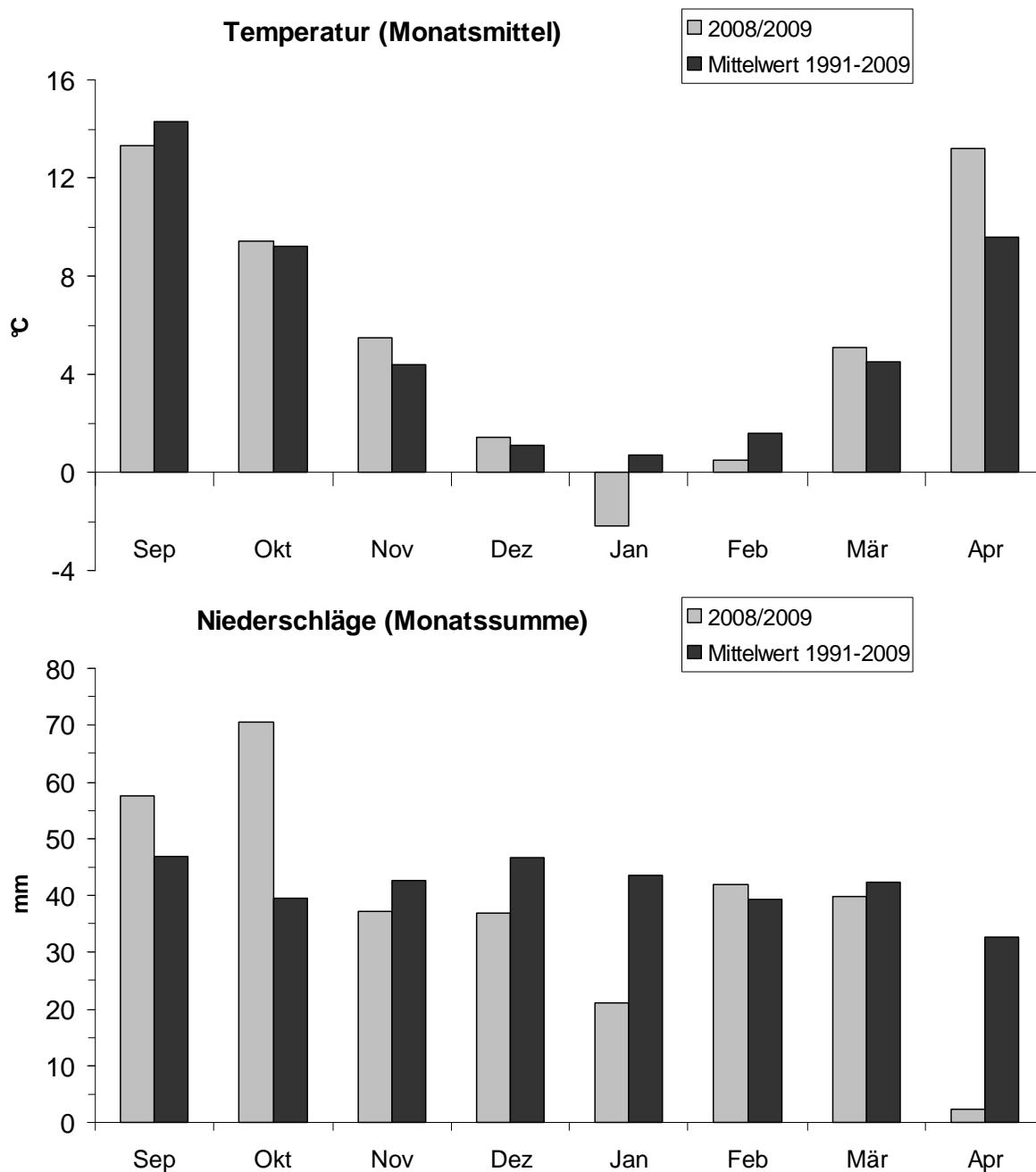
Zur kartografischen Darstellung der Rastbestände wurden wie immer einige Beispielarten ausgewählt. Der Schwerpunkt liegt in diesem Rundschreiben auf Arten, die auch bei den im Sommerhalbjahr 2010 begonnenen Mauserbestandszählungen im Fokus standen.

Die Wasservogelzählungen fanden in der Saison 2008/2009 an folgenden Terminen statt:

2008: 13./14. September, 18./19. Oktober, 15./16. November, 13./14. Dezember
2009: 17./18. Januar, 14./15. Februar, 14./15. März, 11./12. April.

Nach mehreren sehr milden Jahren gab es in der Saison 2008 / 2009 wieder einen „richtigen“ Winter mit längeren Frostperioden und andauernden Schneelagen. Februar und v.a. Januar 2009 waren deutlich kälter als durchschnittlich, wie die folgende Grafik mit den Daten des DWD, Station Potsdam, zeigt (Quelle: kostenfreie Klimadaten von den Internetseiten www.dwd.de). Im Vergleichszeitraum wiesen lediglich die Jahre 1996, 1997 und 2006 einen noch kälteren Januar auf.

Entsprechend gab es in diesen Monaten etliche Gebiete, in denen aufgrund von Vereisung keine Wasservögel anwesend waren (Nullzählungen). Bei den Temperaturen der übrigen Monate sowie hinsichtlich der Niederschläge zeigen sich keine gravierenden Unterschiede, mit Ausnahme des sehr warmen und trockenen April 2009, geringen Niederschlägen im Januar und des niederschlagsreichen Oktobers.



**Internationale Wasservogelzählung 2008 / 2009 -
Ergebnisse für Brandenburg (BB) und Berlin (BE)**

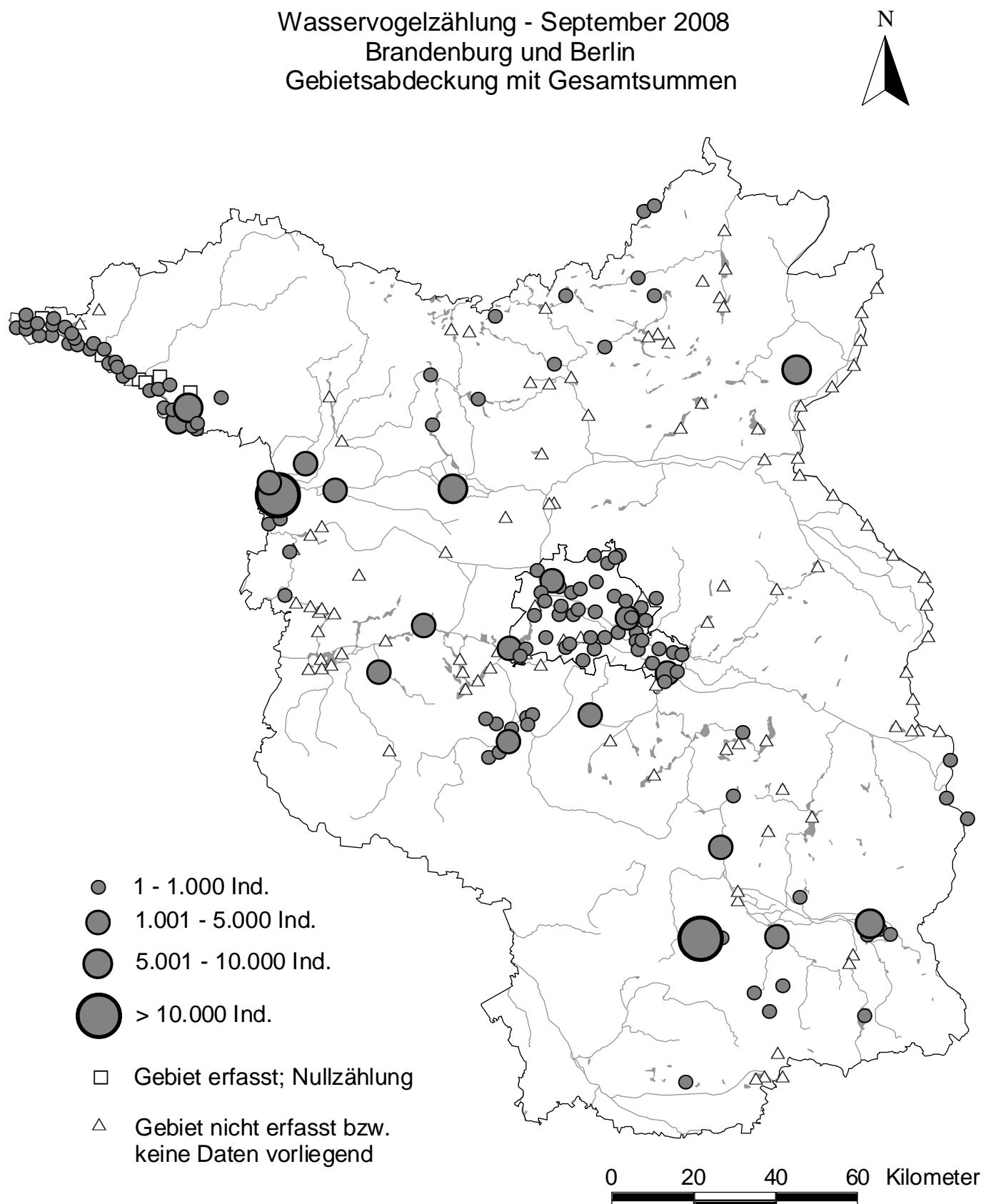
Art	Sep 08 BB	Sep 08 BE	Okt 08 BB	Okt 08 BE	Nov 08 BB	Nov 08 BE	Dez 08 BB	Dez 08 BE
kontrollierte Gebiete (davon ohne Bestand)	93 (6)	46 (0)	134 (2)	46 (0)	144 (2)	45 (0)	140 (2)	44 (0)
zum Vergleich: Zählperiode 2007 / 2008	51 (0)	43 (0)	88 (1)	44 (0)	108 (0)	45 (0)	94 (3)	45 (0)
Seetaucher								
Sterntaucher					1		2	
Prachtaucher					1		1	3
Lappentaucher								
Zwergtaucher	466	59	135	40	124	38	103	33
Haubentaucher	1.186	363	1.394	231	1.494	144	1.407	83
Rothalstaucher	13	1	9	1	6		1	
Ohrentaucher								1
Schwarzhalstaucher	13		2		1			
Kormoran	3.926	743	4.175	1.237	3.678	1.010	2.859	1.286
Reiher, Störche								
Große Rohrdommel			1		1			
Zwergdommel	1							
Silberreiher	372	1	708		424	7	335	
Graureiher	878	303	1.495	254	1.320	262	719	293
Schwarzstorch	7							
Weißstorch								
Schwäne								
Höckerschwan	2.085	304	2.461	292	1.844	268	1.976	257
Zwergschwan					11		27	
Trauerschwan		2		1		2		2
Singschwan	8		5		280	7	1.752	
Unbest. Schwäne								
Gänse								
Saatgans unbestimmt	52		11.721	1	21.231		9.777	
Waldsaatgans					128		126	
Tundrasaatgans	245		11	1	3.726		2.395	1
Kurzschnabelgans					1		1	
Bläss-/Saatgans			8.773		24.540		25.305	
Blässgans	12		6.415	1	7.424		13.896	
Graugans	13.424	9	16.027	134	6.118	17	2.783	187
Streifengans								
Grau-x Kanadagans	1							
Unbest. Anser			655		297		1.942	
Kanadagans		71		100	19	94		40
Weißenwangengans			11		7		51	
Rothalsgans		1		1		1		1
Nilgans	5		2				5	
Rostgans	11							
Brandgans	6		8		4			

Art	Sep 08 BB	Sep 08 BE	Okt 08 BB	Okt 08 BE	Nov 08 BB	Nov 08 BE	Dez 08 BB	Dez 08 BE
Mähnengans		1		1		1		1
Enten								
Brautente						1		3
Mandarinente		106	212	214	186	338	269	408
Pfeifente	897	11	1.121	23	3.593	10	1.698	2
unbest. Enten		1			1	1		
Schnatterente	2.184	153	3.636	194	2.800	282	420	209
Krickente	2.100	29	3.701	5	2.919	9	572	43
Stockente	9.615	6.384	22.592	8.324	33.354	7.899	34.384	11.045
Stockente, Bastard, fehlf.		6		19		21	1	7
Hausente							1	2
Anas-Hybrid								
Spießente	36		278		73	2	22	1
Knäkente	35				5			
Löffelente	1.089	22	2.295	31	654	33	166	2
Unbest. Gründelenten			73					252
Kolbenente	48		16		275			5
Rotaugenente								2
Tafelente	1.460	32	2.027	128	4.083	266	3.266	257
Moorente	1				1		1	
Reiherente	460	177	1.308	194	5.413	610	6.527	687
Bergente					4	7	19	3
Unbest. Tauchenten								6
Aythya-Hybrid	1							
Eiderente								
Trauerente						2	1	
Samtente					13			24
Schellente	175	5	439	8	1.757	34	2.353	67
Zwergsäger			6		187			187
Mittelsäger					2		2	1
Gänsesäger	32		351		1.458	103	2.307	272
Rallen, Kranich								
Wasserralle	16	1	26		25		6	1
Teichralle	42	189	89	203	57	209	42	265
Blessralle	6.770	5.931	18.676	6.665	19.414	6.765	23.332	6.690
Kranich	1.682		3.925	2	6.436		1.182	
Großtrappe							57	
Watvögel								
Austernfischer								
Flussregenpfeifer	4							
Sandregenpfeifer	36		3					
Goldregenpfeifer	262		3.599		390			
Kiebitzregenpfeifer	1		12					
Kiebitz	26.015		46.770		7.097		1.985	
Sanderling	2							
Zwergstrandläufer	22		5					
Temminckstrandläufer	1							

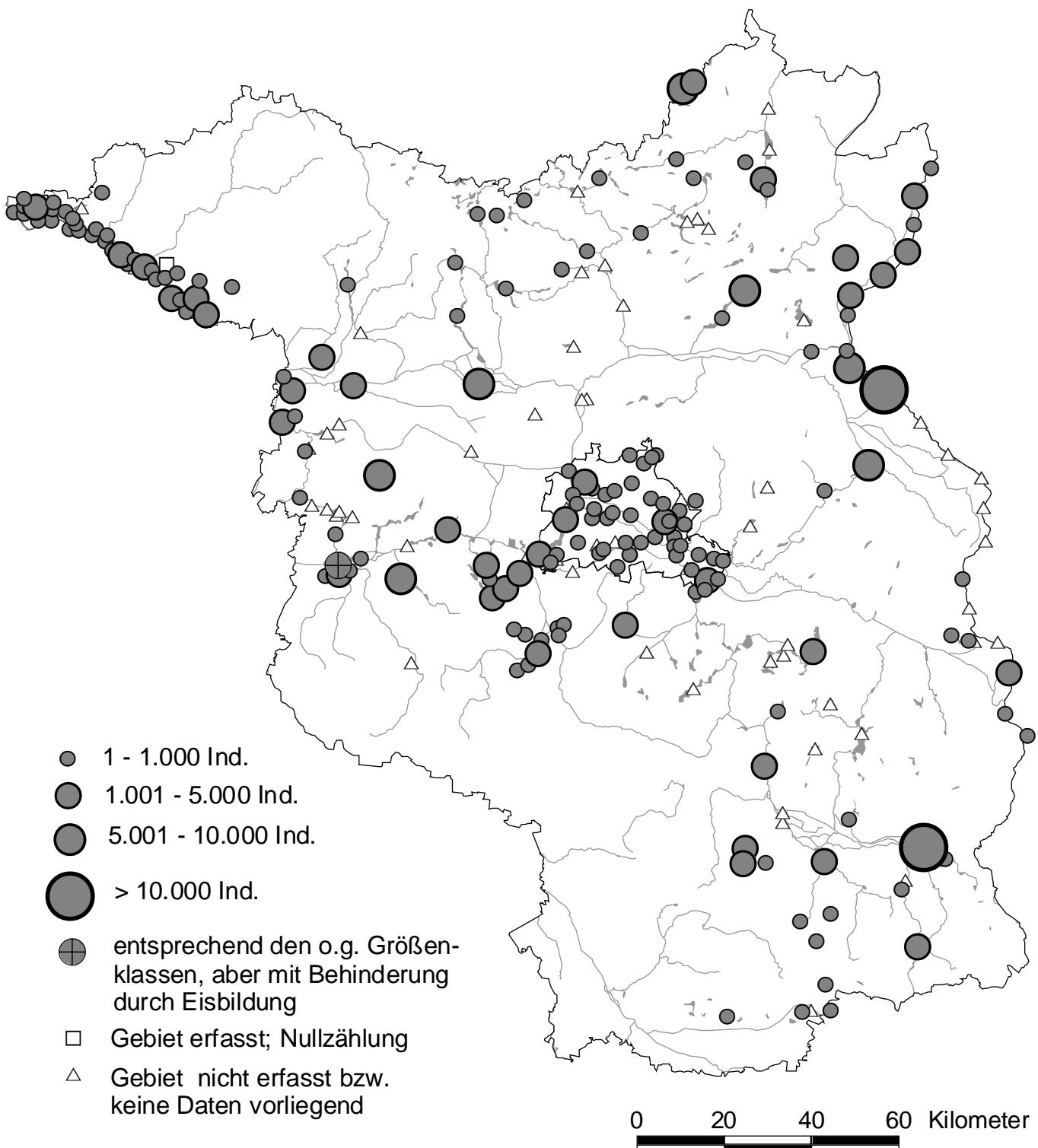
Art	Sep 08 BB	Sep 08 BE	Okt 08 BB	Okt 08 BE	Nov 08 BB	Nov 08 BE	Dez 08 BB	Dez 08 BE
Alpenstrandläufer	40		73					
Kampfläufer	44		1					
Bekassine	46	6	177		1	2	1	
Uferschnepfe	2		1					
Großer Brachvogel	28		1				1	
Dunkler Wasserläufer	17		21					
Rotschenkel	22							
Grünschenkel	18							
Waldwasserläufer	10		4		5			
Bruchwasserläufer	10							
Flussuferläufer	5	1		1				
Odinshühnchen	1							
Möwen, Seeschwalben								
Schwarzkopfmöwe								
Zwergmöwe	2				1			
Lachmöwe	1.610	1.057	4.011	877	3.704	1.466	1.508	2.834
Lach-/Sturmmöwe								
Sturmmöwe	87	13	353	38	850	52	1.113	212
Heringsmöwe			3				3	
Silbermöwe	98	96	141	101	192	35	768	84
Mittelmeermöwe	4	10	1	2	2	3	2	3
Steppenmöwe	39	7	7	5	8	1		7
Steppen-/Mittelmeermöwe							1	
unbest. Großmöwe	177	62	296	10	141	2	59	56
Mantelmöwe		2	5	12	8	5	13	6
Unbest. Möwen			2		1			
Flusseeschwalbe	5							
Trauerseeschwalbe								
Sonstige								
Rotmilan	3		9		1			
Schwarzmilan								
Seeadler	33	3	48		68	1	53	1
Rohrweihe			1					
Kornweihe			14		27		20	
Mäusebussard			2		56		23	
Rauhfußbussard			11		26		13	
Fischadler	7		1					
Merlin			2					
Wanderfalke	3		2		2			
Eisvogel	38	23	67	18	72	18	41	18
Uferschwalbe	900							
Rauchschwalbe	10.000							
Mehlschwalbe	100							
Gebirgsstelze	1	3	1			2		
Bartmeise					2		3	
Raubwürger					2		3	

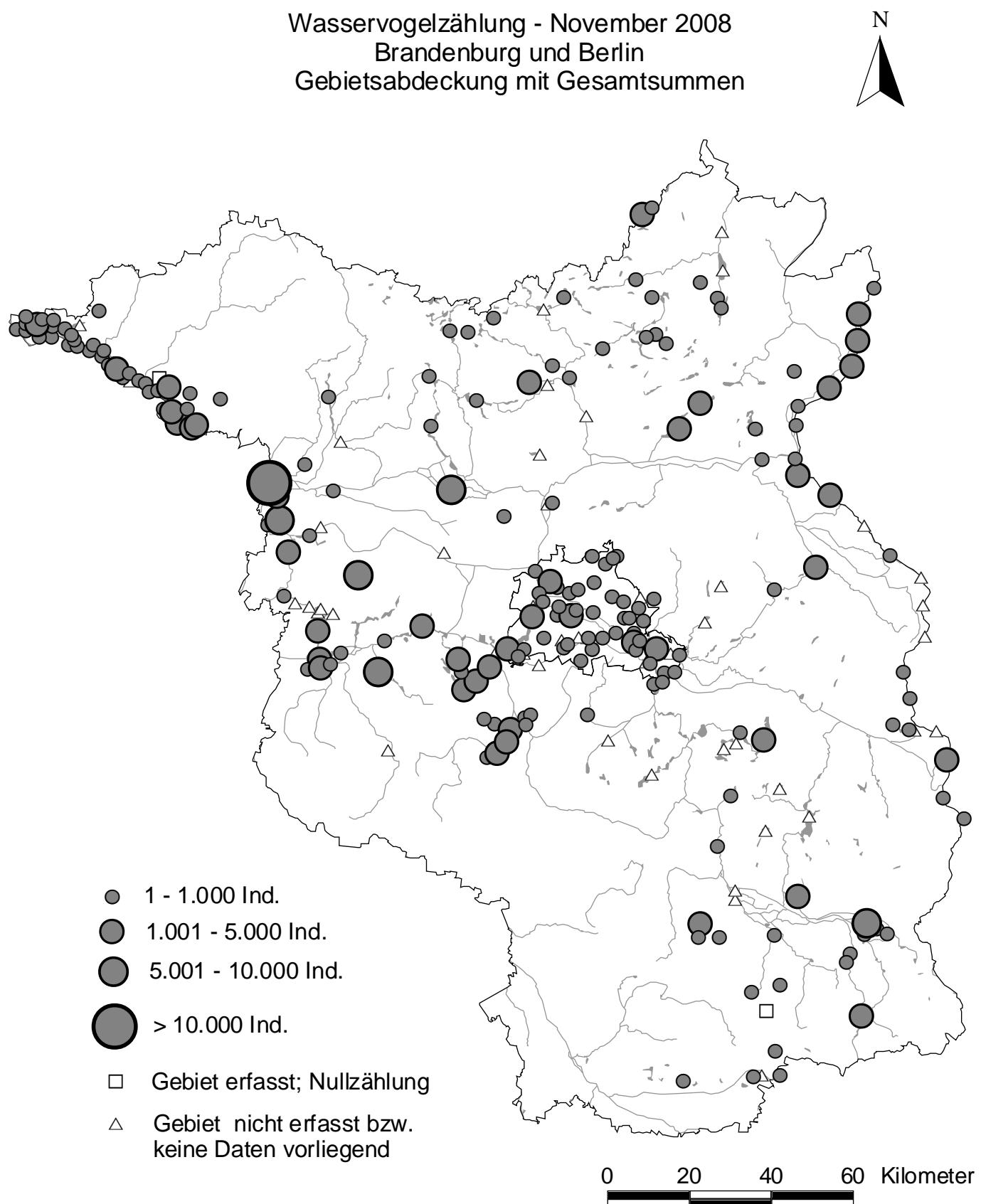
Art	Jan 09 BB	Jan 09 BE	Feb 09 BB	Feb 09 BE	Mrz 09 BB	Mrz 09 BE	Apr 09 BB	Apr 09 BE
kontrollierte Gebiete (davon ohne Bestand)	144 (36)	45 (10)	136 (27)	44 (6)	145 (2)	44 (0)	79 (1)	44 (0)
zum Vergleich: Zählperiode 2007 / 2008	109 (5)	43 (0)	97 (1)	45 (1)	111 (0)	44 (0)	56 (0)	45 (0)
Seetaucher								
Sterntaucher	1							
Prachtaucher								2
Lappentaucher								
Zwergtaucher	121	92	99	67	50	46	46	35
Haubentaucher	807	99	115	60	1.685	352	1.155	372
Rothalstaucher			2		4	2	21	7
Ohrentaucher		1						
Schwarzhalstaucher					3		108	
Kormoran	550	444	1.094	552	3.158	700	669	467
Reiher, Störche								
Große Rohrdommel	7	1	2	1	7		9	
Zwergdommel								
Silberreiher	58		86		192		111	
Graureiher	294	276	250	214	498	333	278	302
Schwarzstorch							1	
Weißstorch					1		28	
Schwäne								
Höckerschwan	2.169	288	2.372	317	2.817	257	1.599	284
Zwergschwan	1		20		16			
Trauerschwan		3		4		2		
Singschwan	1.664		1.982		329		16	
Unbest. Schwäne			2		3			
Gänse								
Saatgans unbestimmt	8.535		14.233		3.026		10	
Waldsaatgans					23			
Tundrasaatgans	1.280		1.879		2.799	2	1	2
Kurzschnabelgans			250					
Bläss-/Saatgans	6.951		14.300		29.262			
Blässgans	5.294		13.783		44.039	2	9	2
Graugans	1.953		4.956	98	5.476	121	2.101	69
Streifengans			1					
Grau-x Kanadagans							1	
Unbest. Anser					308			
Kanadagans	2	110		100	8	95		70
Weißwangengans	209		117		1.869			
Rothalsgans								
Nilgans	4		6	1	18		13	
Rostgans								
Brandgans			2		219		82	

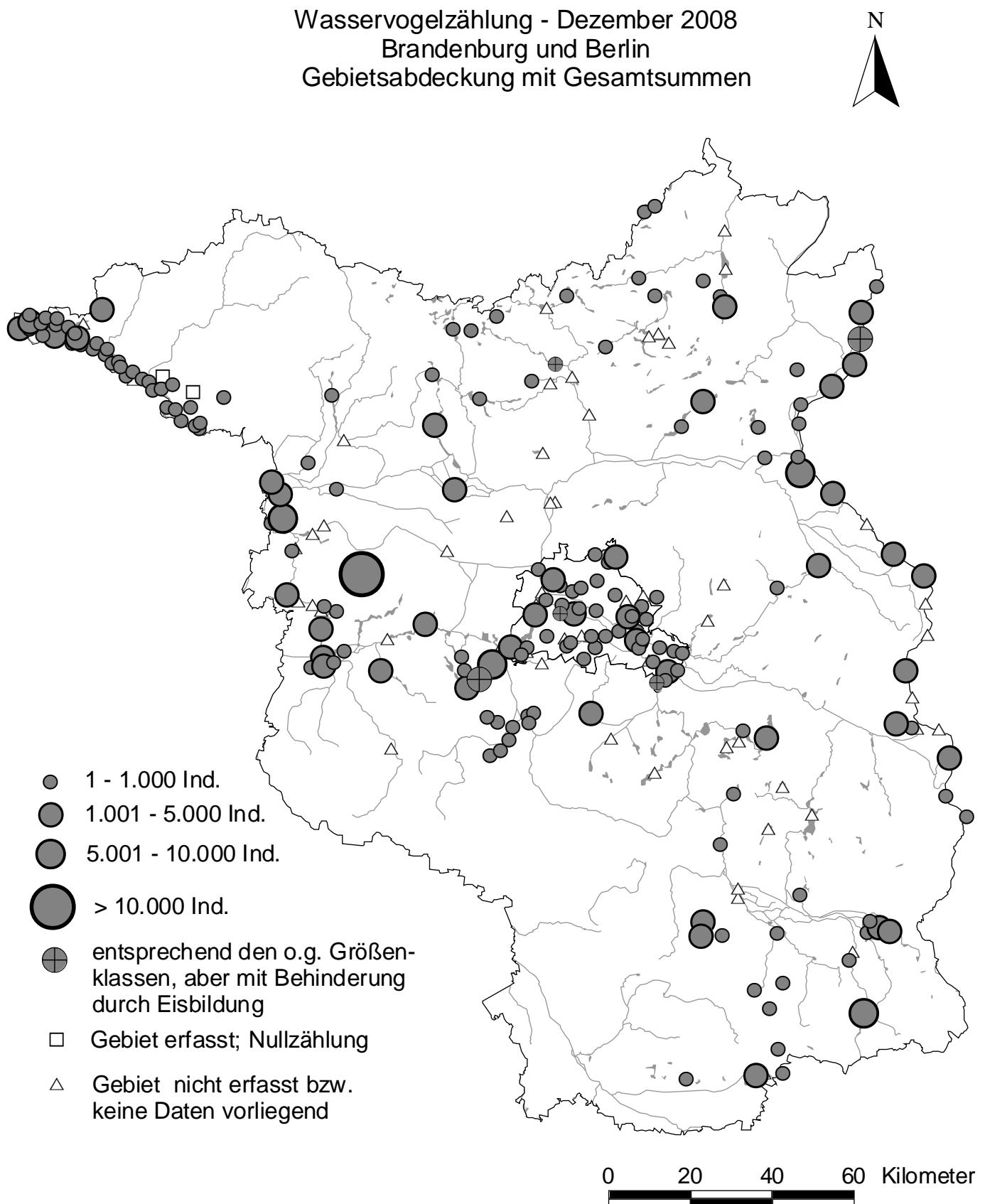
Art	Jan 09 BB	Jan 09 BE	Feb 09 BB	Feb 09 BE	Mrz 09 BB	Mrz 09 BE	Apr 09 BB	Apr 09 BE
Alpenstrandläufer							2	
Kampfläufer							129	
Bekassine							52	
Uferschnepfe							5	
Großer Brachvogel					13		10	
Dunkler Wasserläufer								
Rotschenkel							15	
Grünschenkel							56	
Waldwasserläufer	1				1		12	
Bruchwasserläufer							11	
Flussuferläufer							3	
Odinshühnchen								
Möwen, Seeschwalben								
Schwarzkopfmöwe					1			
Zwergmöwe								2
Lachmöwe	791	1.800	819	3.243	6.126	650	9.081	161
Lach-/Sturmmöwe		500						
Sturmmöwe	588	321	363	903	798	55	36	1
Heringsmöwe	7		1		2			
Silbermöwe	315	196	267	197	410	15	35	5
Mittelmeermöwe	1	1	1	1	2	3	1	7
Steppenmöwe		12	1	1	4	1		
Steppen-/Mittelmeermöwe	1							
unbest. Großmöwe	16	4	35	11	694	3	150	3
Mantelmöwe	5	7	14		3		1	
Unbest. Möwen	133	170	5	7	1	1	1	
Flusseeschwalbe							17	
Trauerseeschwalbe							3	
Sonstige								
Rotmilan			1		3		4	
Schwarzmilan							2	
Seeadler	75	2	63	1	80	1	23	
Rohrweihe							14	
Kornweihe	10		8		8		3	
Mäusebussard	80		81					
Rauhfußbussard	21		23		3			
Fischadler							6	
Merlin								
Wanderfalke								
Eisvogel	8	4	5	3	12	7	14	6
Uferschwalbe								
Rauchschwalbe								
Mehlschwalbe								
Gebirgsstelze				1	1	1		1
Bartmeise	1							
Raubwürger	3							

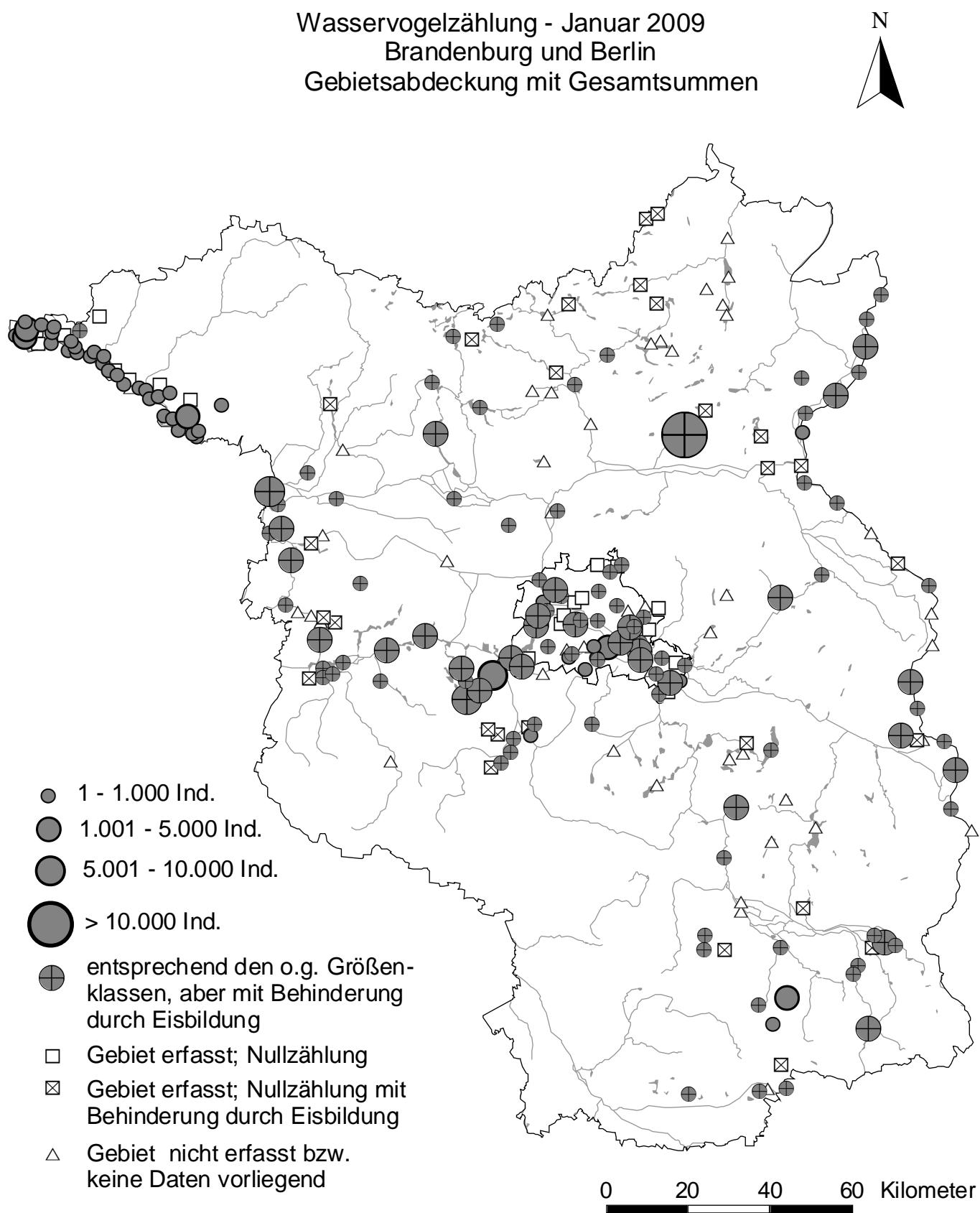


Wasservogelzählung - Oktober 2008
Brandenburg und Berlin
Gebietsabdeckung mit Gesamtsummen

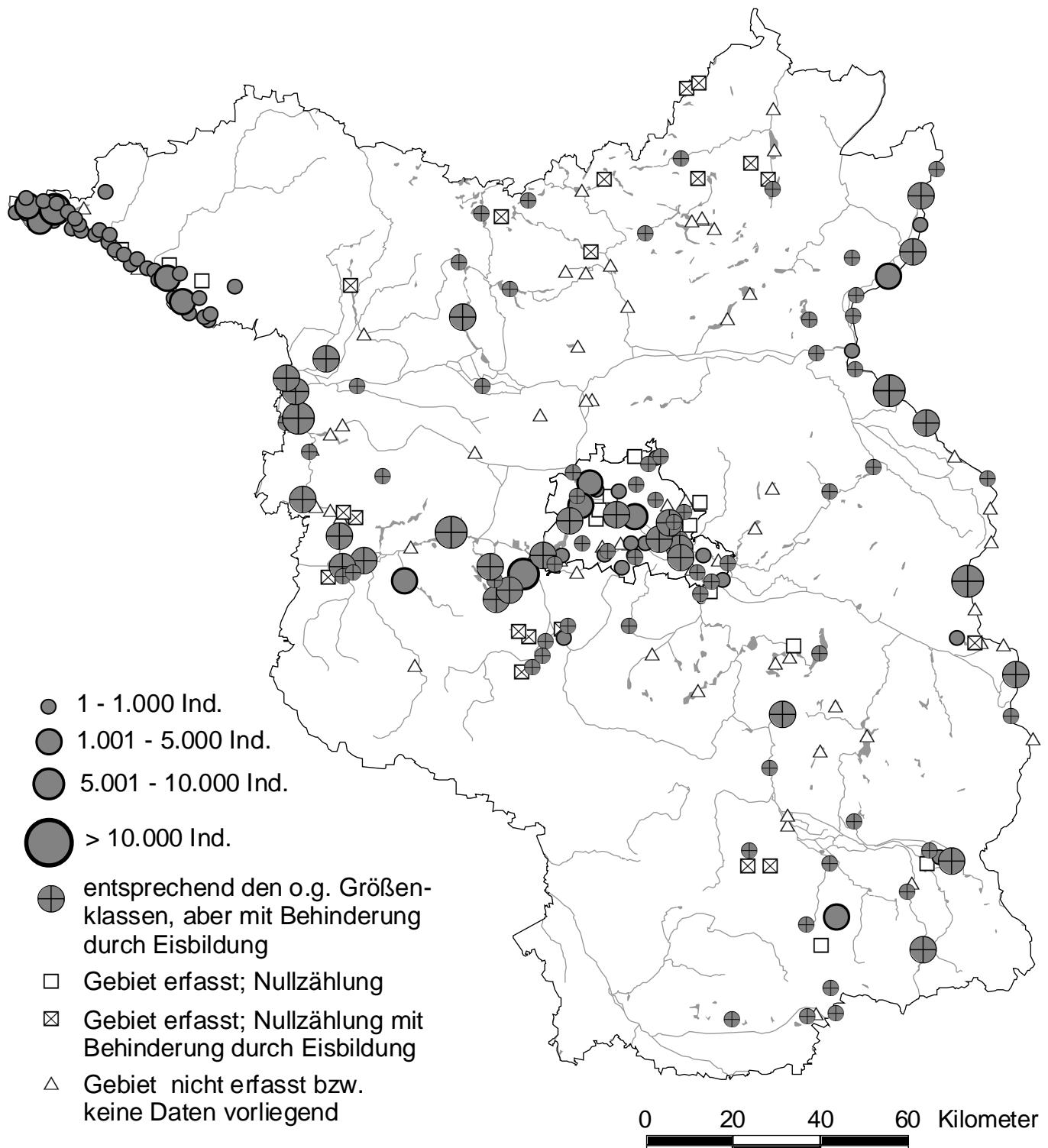


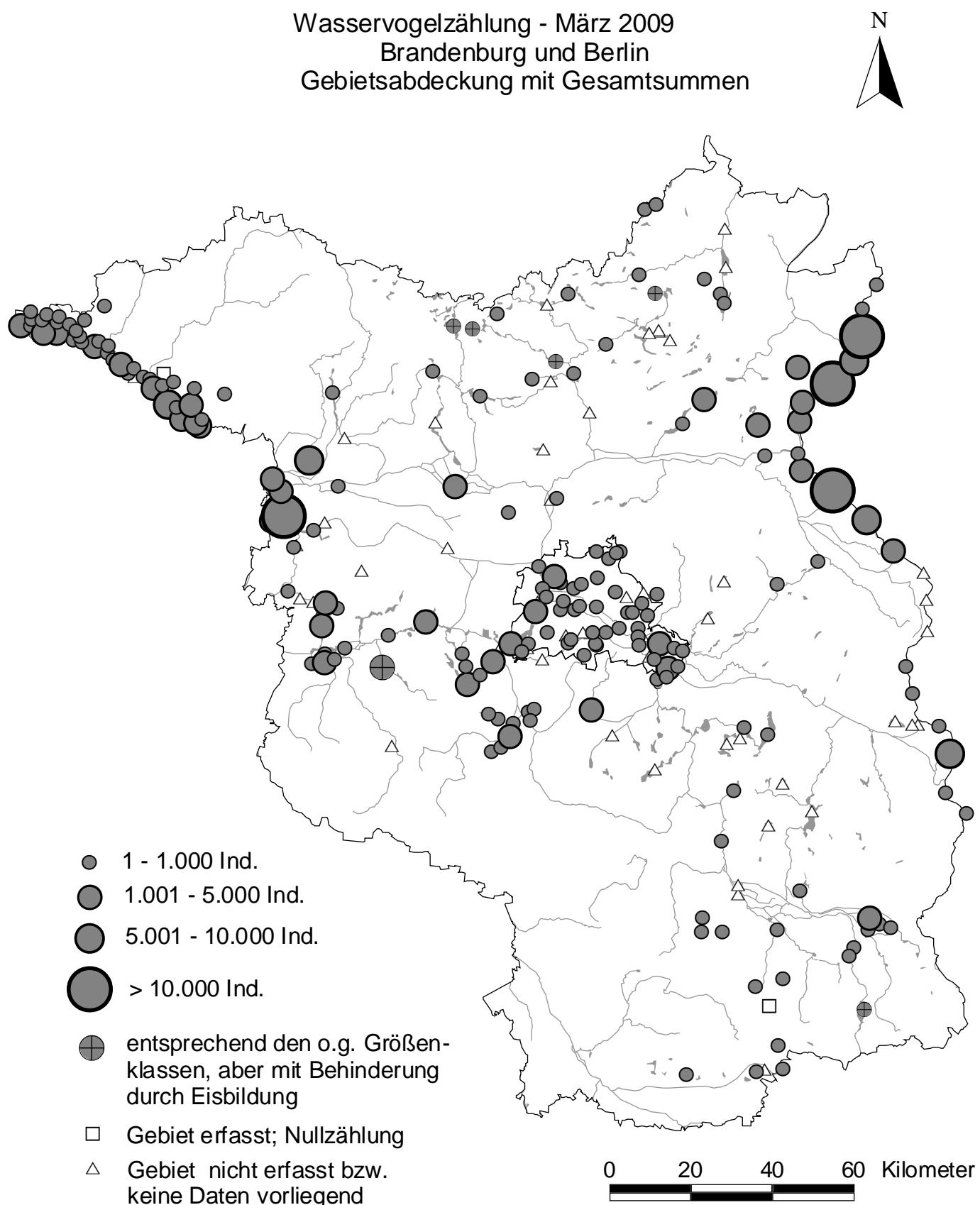




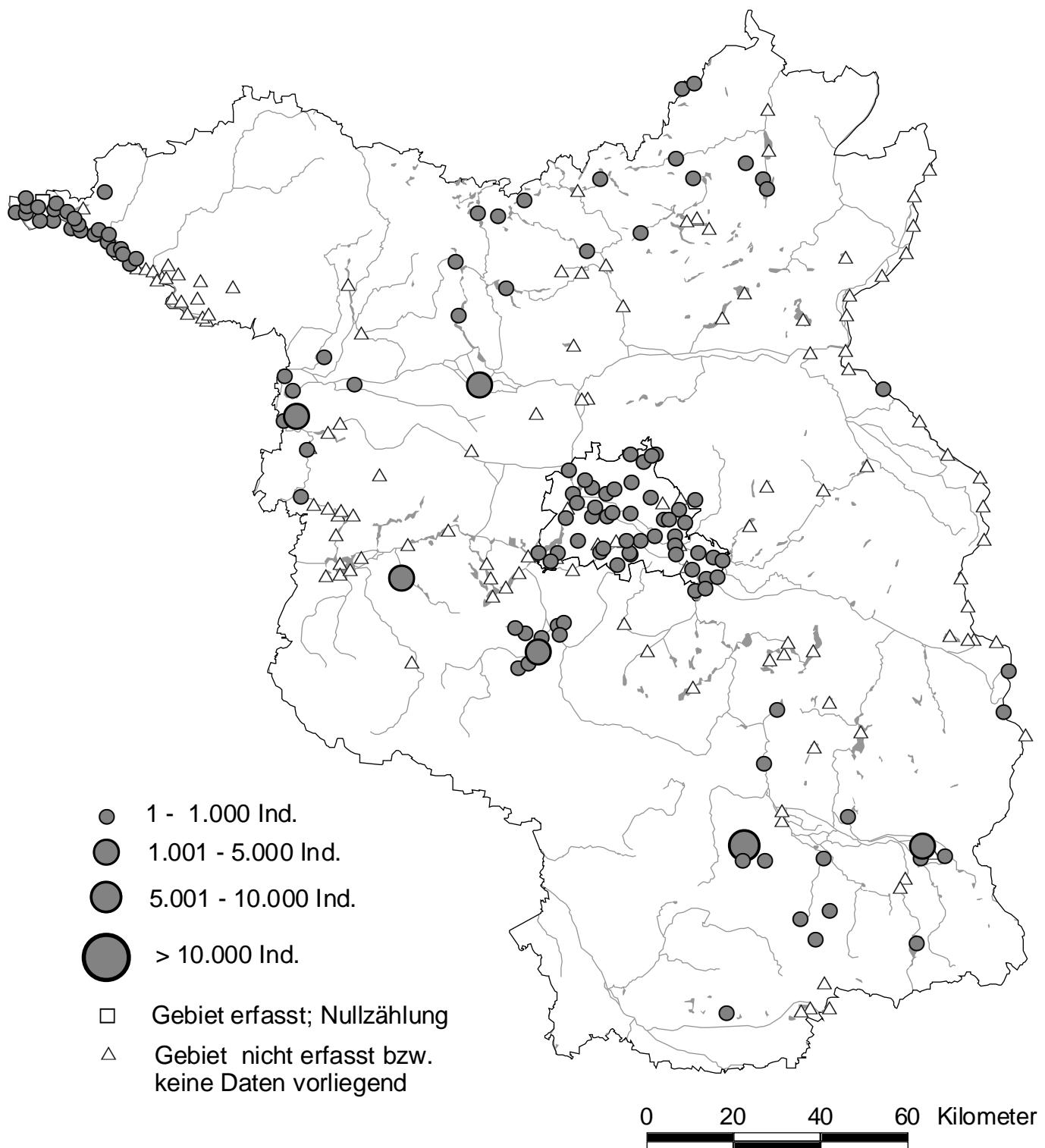


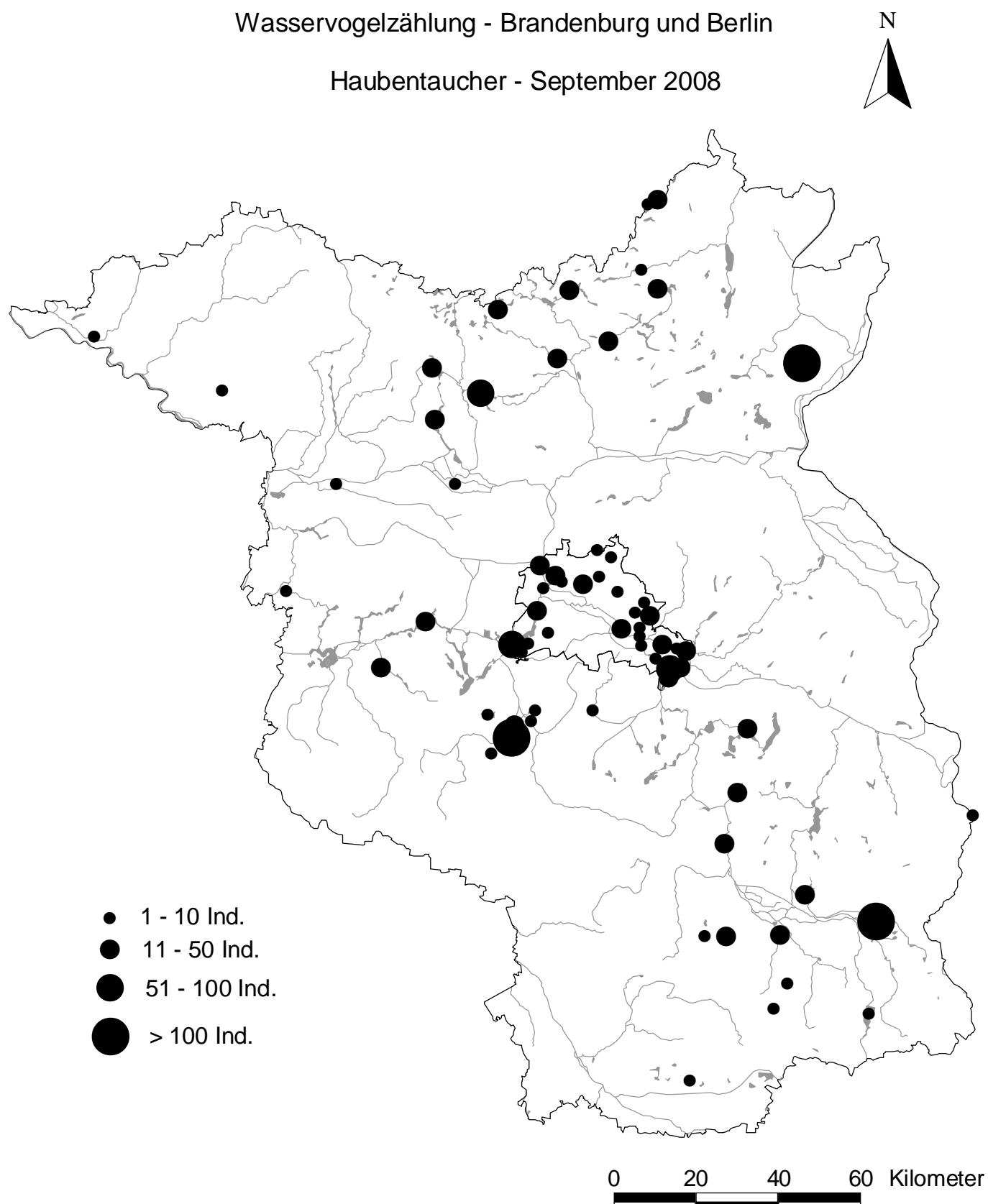
Wasservogelzählung - Februar 2009
Brandenburg und Berlin
Gebietsabdeckung mit Gesamtsummen

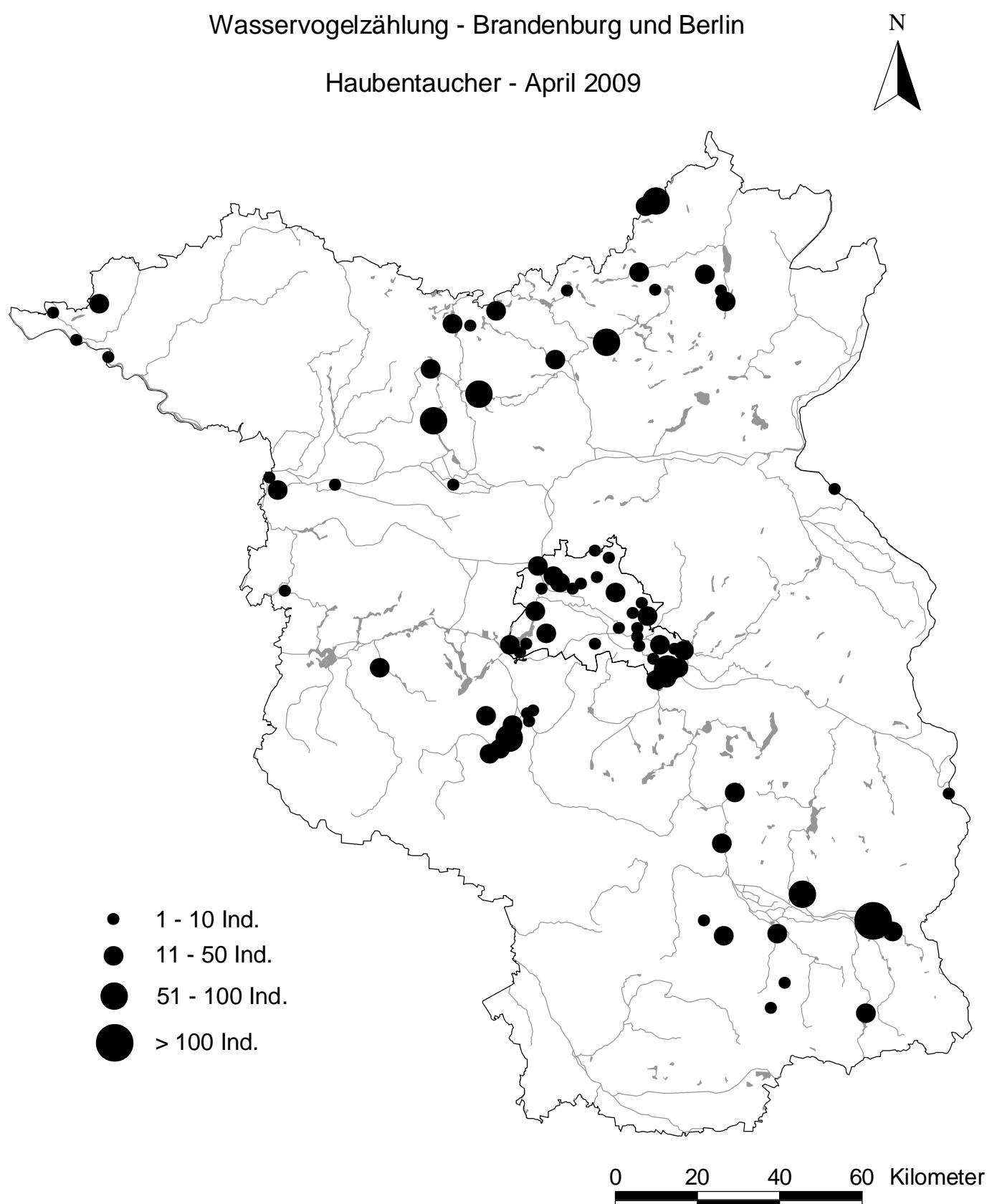




Wasservogelzählung - April 2009
Brandenburg und Berlin
Gebietsabdeckung mit Gesamtsummen



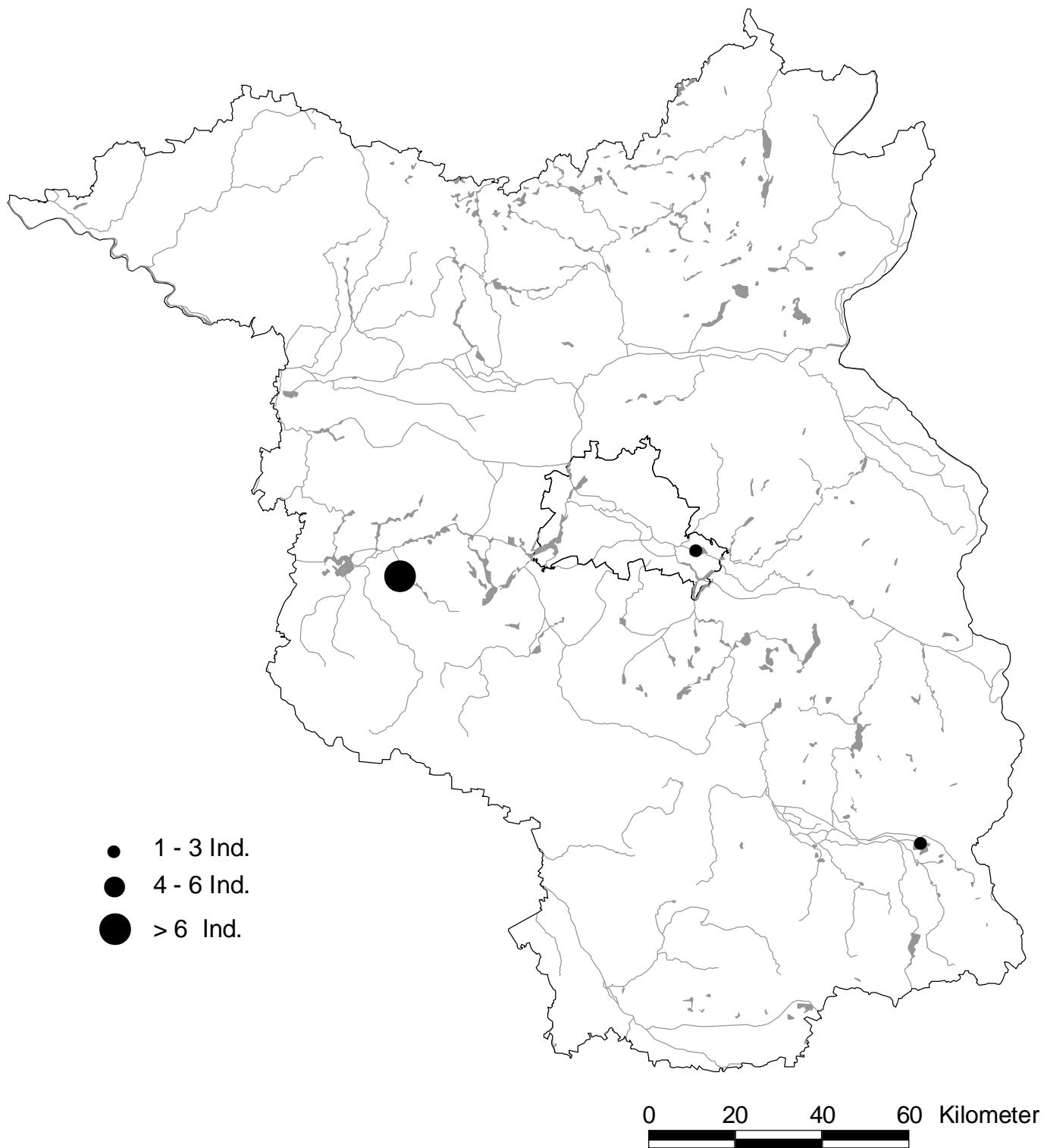




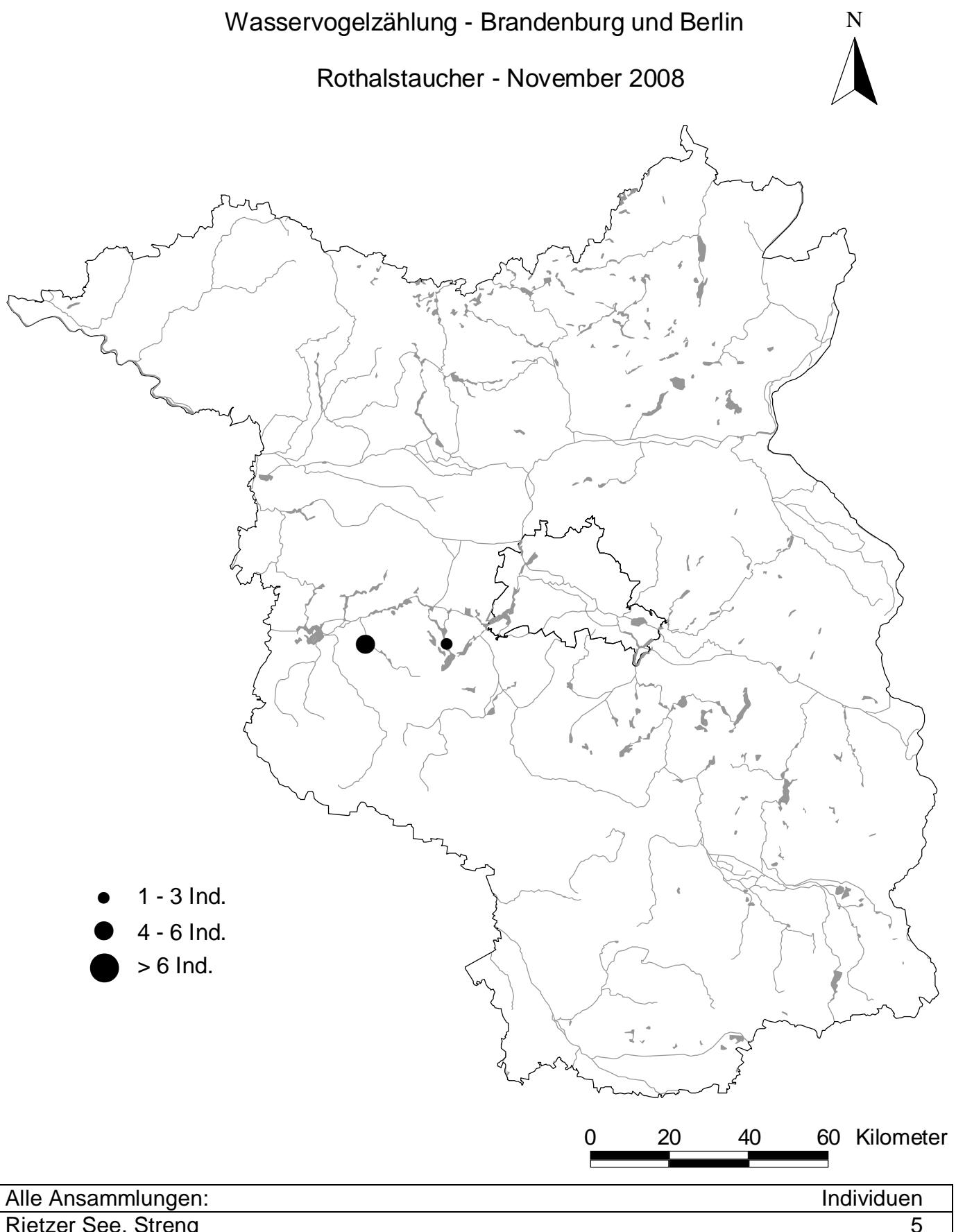
Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Teichgebiet Peitz	118
Gudelack-, Wutz- und Vielitzsee	74
Ruppiner See	73
Blankensee, Seechen, Lankendamm	68
Byhlegurer See	57

Wasservogelzählung - Brandenburg und Berlin

Rothalstaucher - September 2008

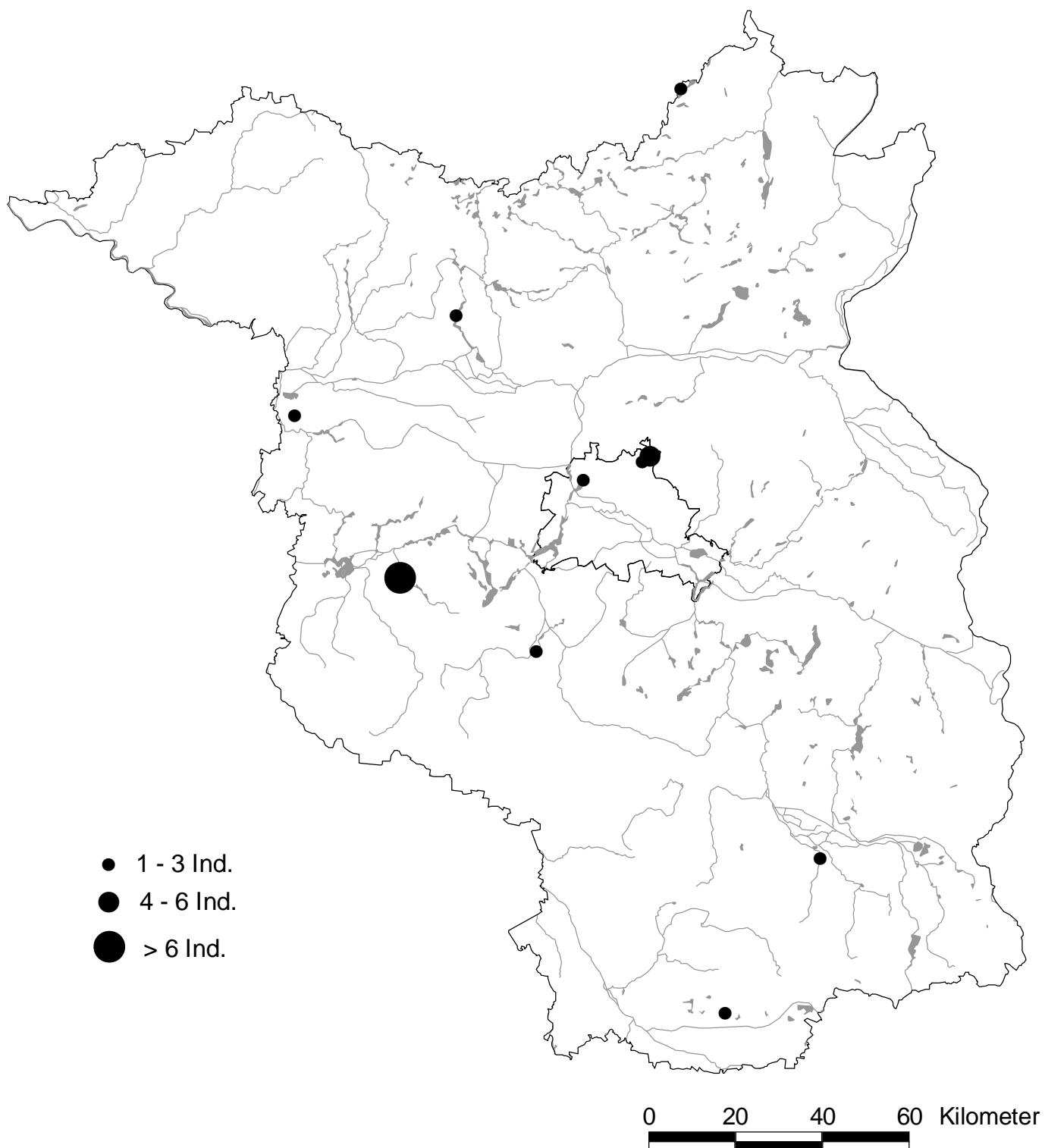


Alle Ansammlungen:	Individuen
Rietzer See, Streng	12
Müggelsee	1
Teichgebiet Peitz	1



Wasservogelzählung - Brandenburg und Berlin

Rothalstaucher - April 2009

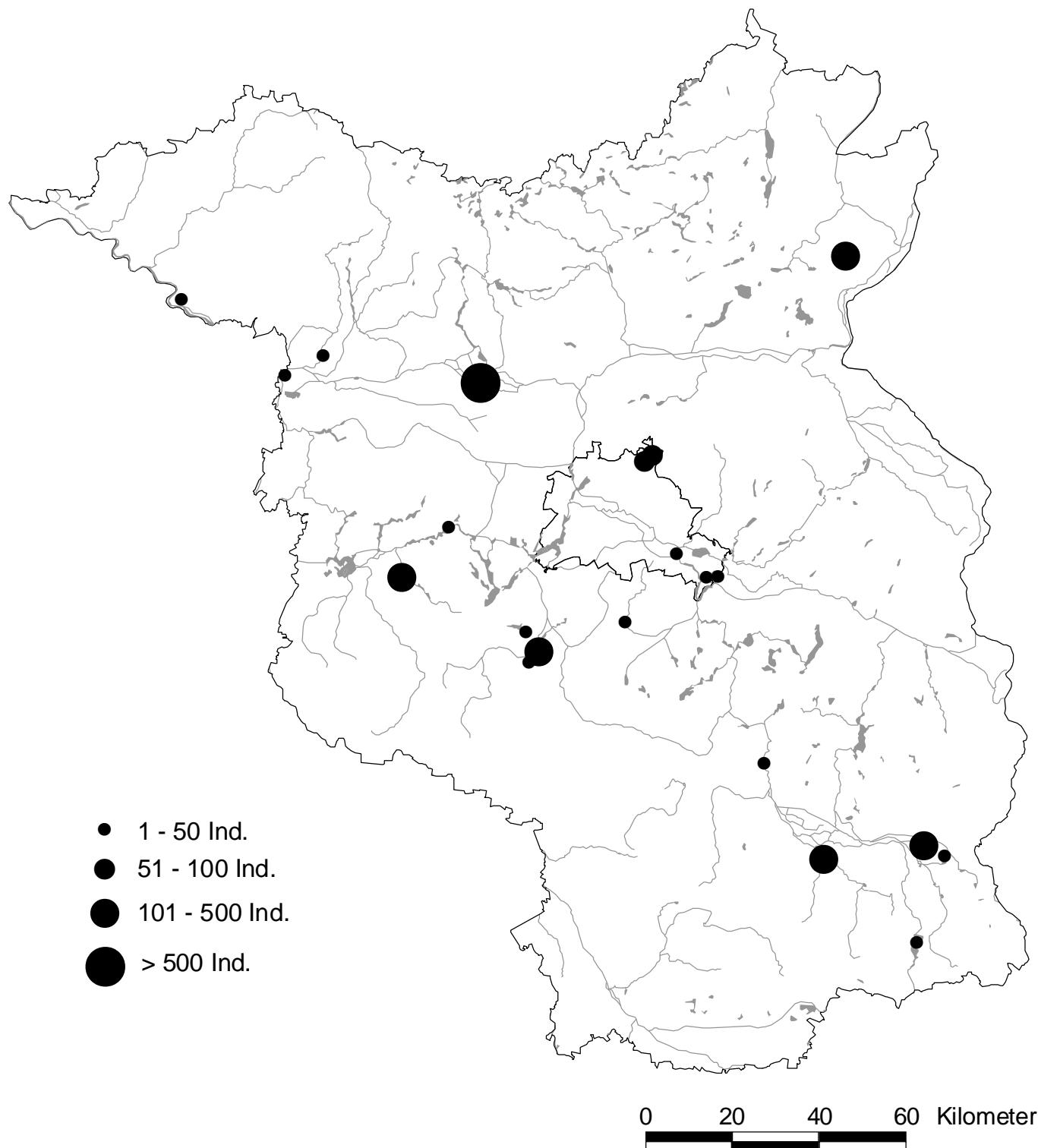


Die bedeutendsten Ansammlungen:

	Individuen
Rietzer See, Streng	12
Moorlinse Buch	5
Blankensee, Seechen, Lankendamm	2
Große Grabenniederung	2
Stradower Fischteiche	2

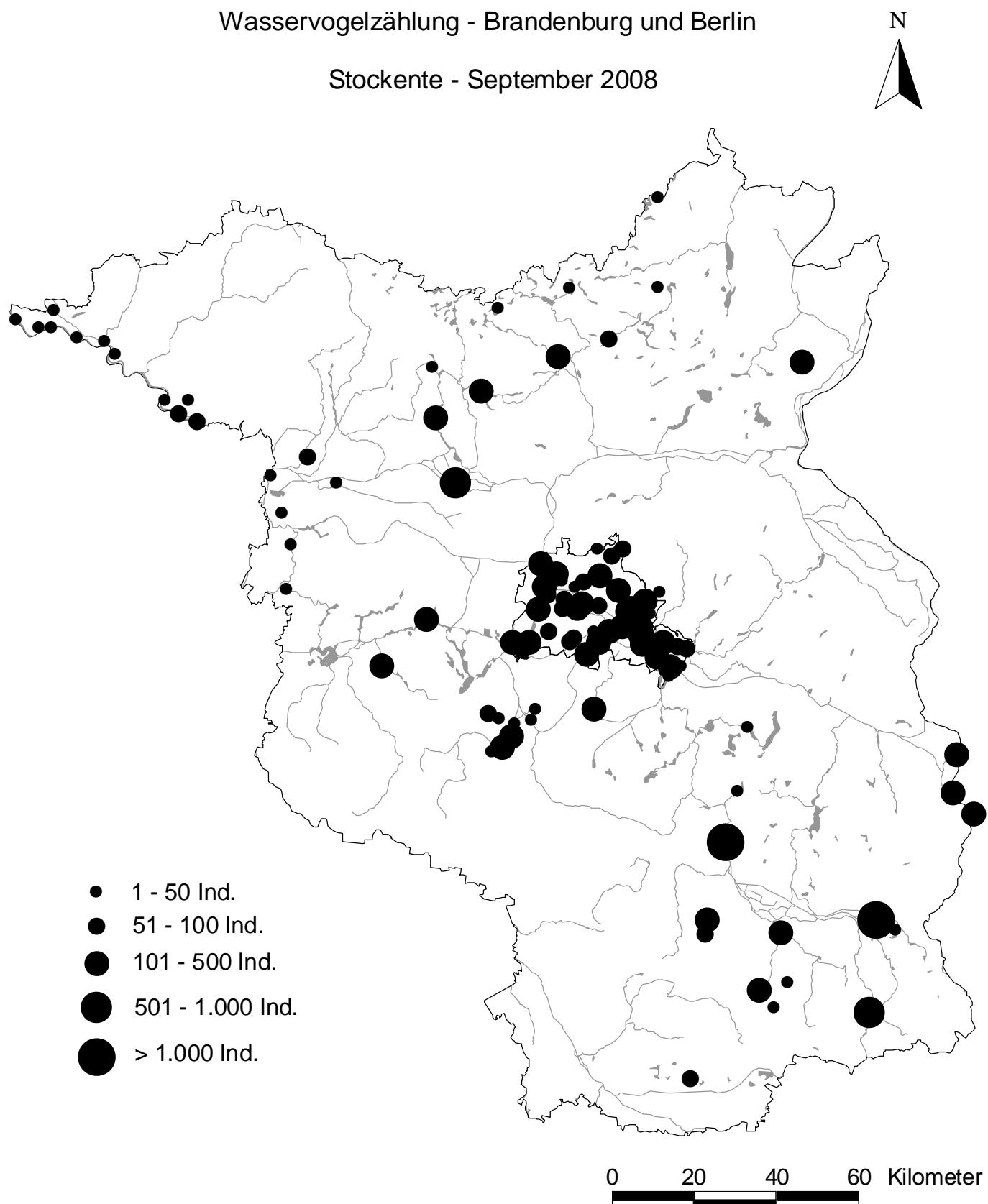
Wasservogelzählung - Brandenburg und Berlin

Schnatterente - September 2008



Die bedeutendsten Ansammlungen:

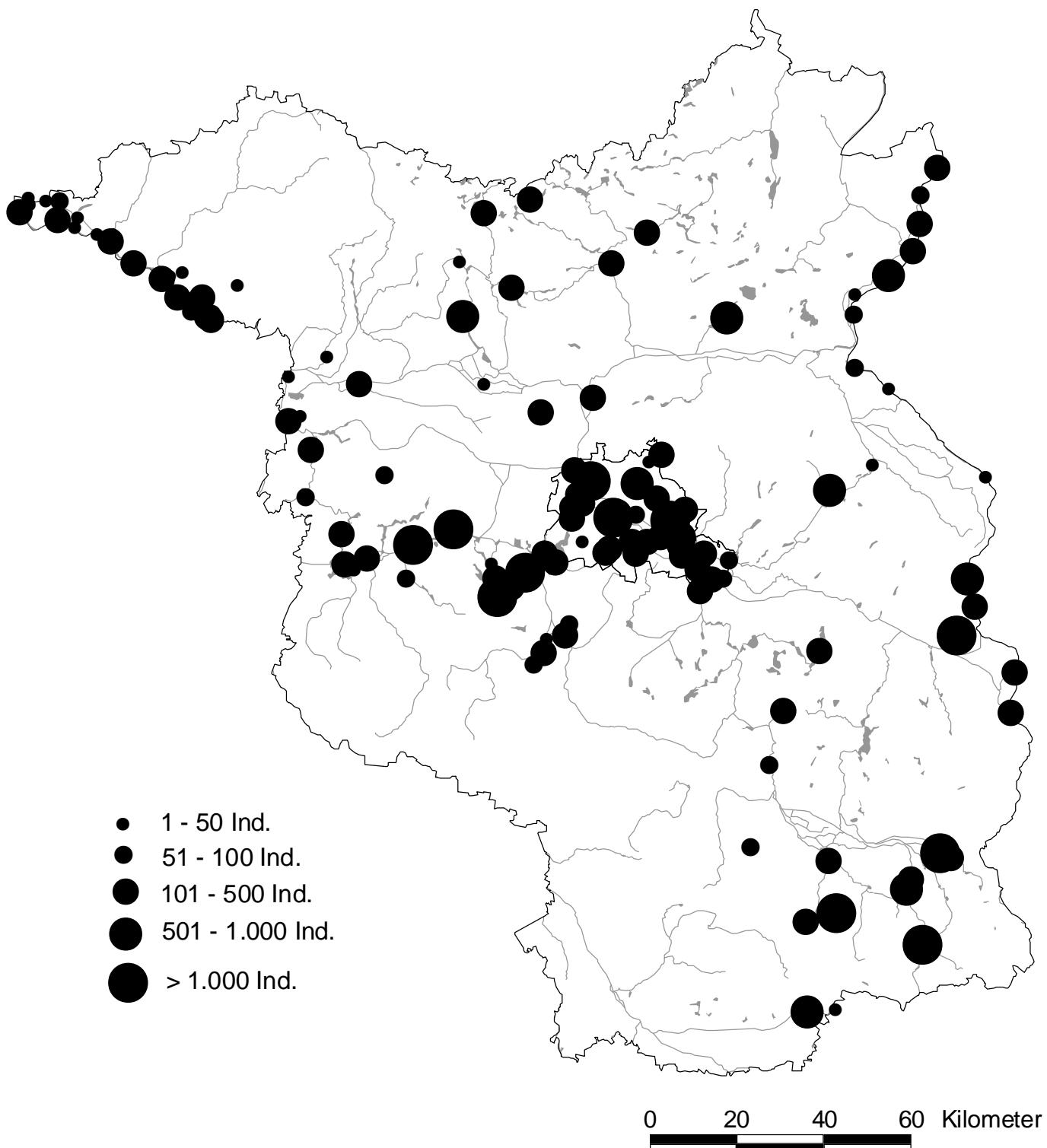
	Individuen
Linumer Teiche, Linumer Wiesen	530
Felchowsee	440
Rietzer See, Streng	380
Blankensee, Seechen, Lankendamm	352
Stradower Fischteiche	167



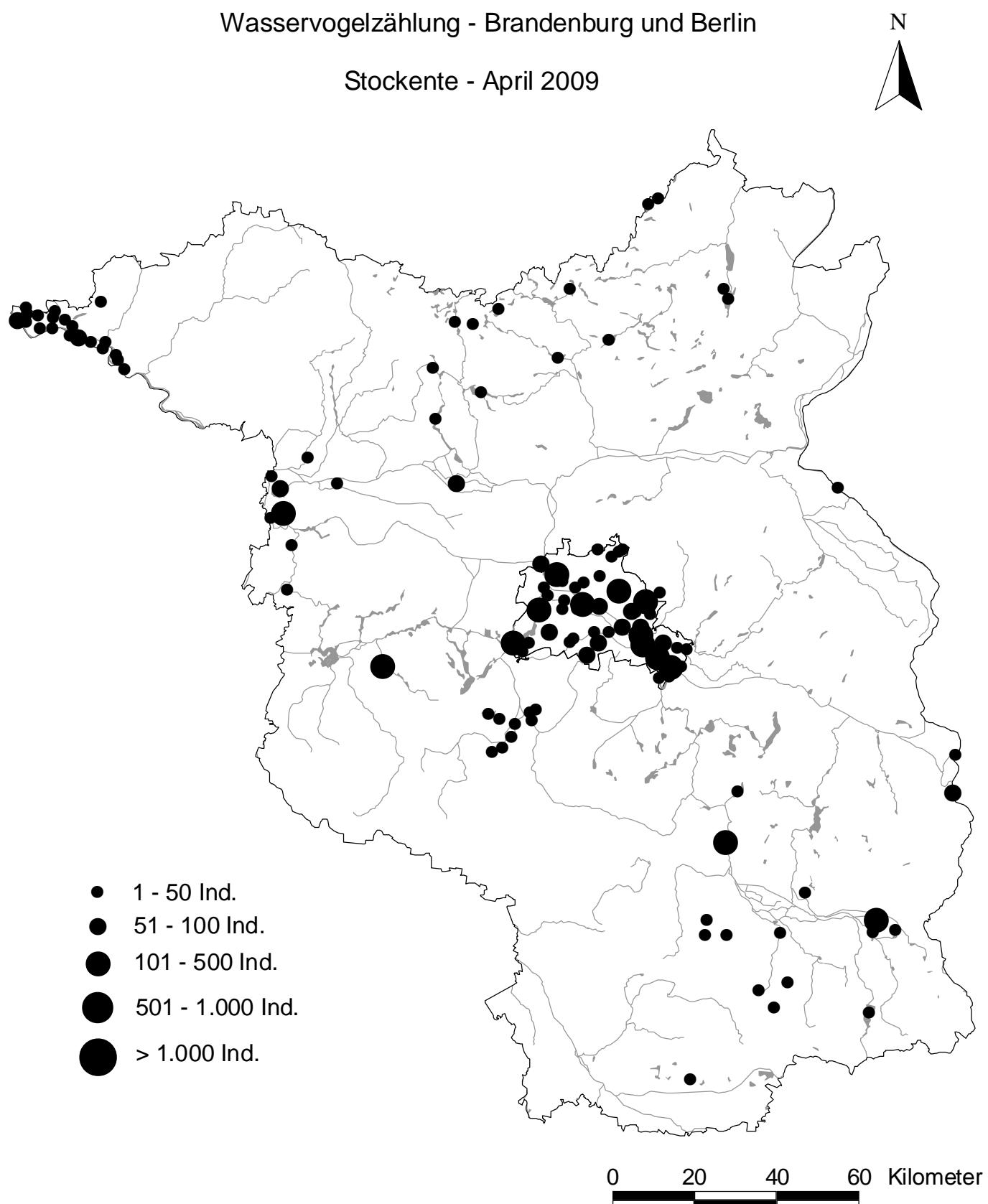
Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Schlepziger Teiche	2.326
Teichgebiet Peitz	1.910
Tierpark	935
Linumer Teiche, Linumer Wiesen	597
Talsperre Spremberg - Spree bei Bräsinchen	553

Wasservogelzählung - Brandenburg und Berlin

Stockente - Januar 2009



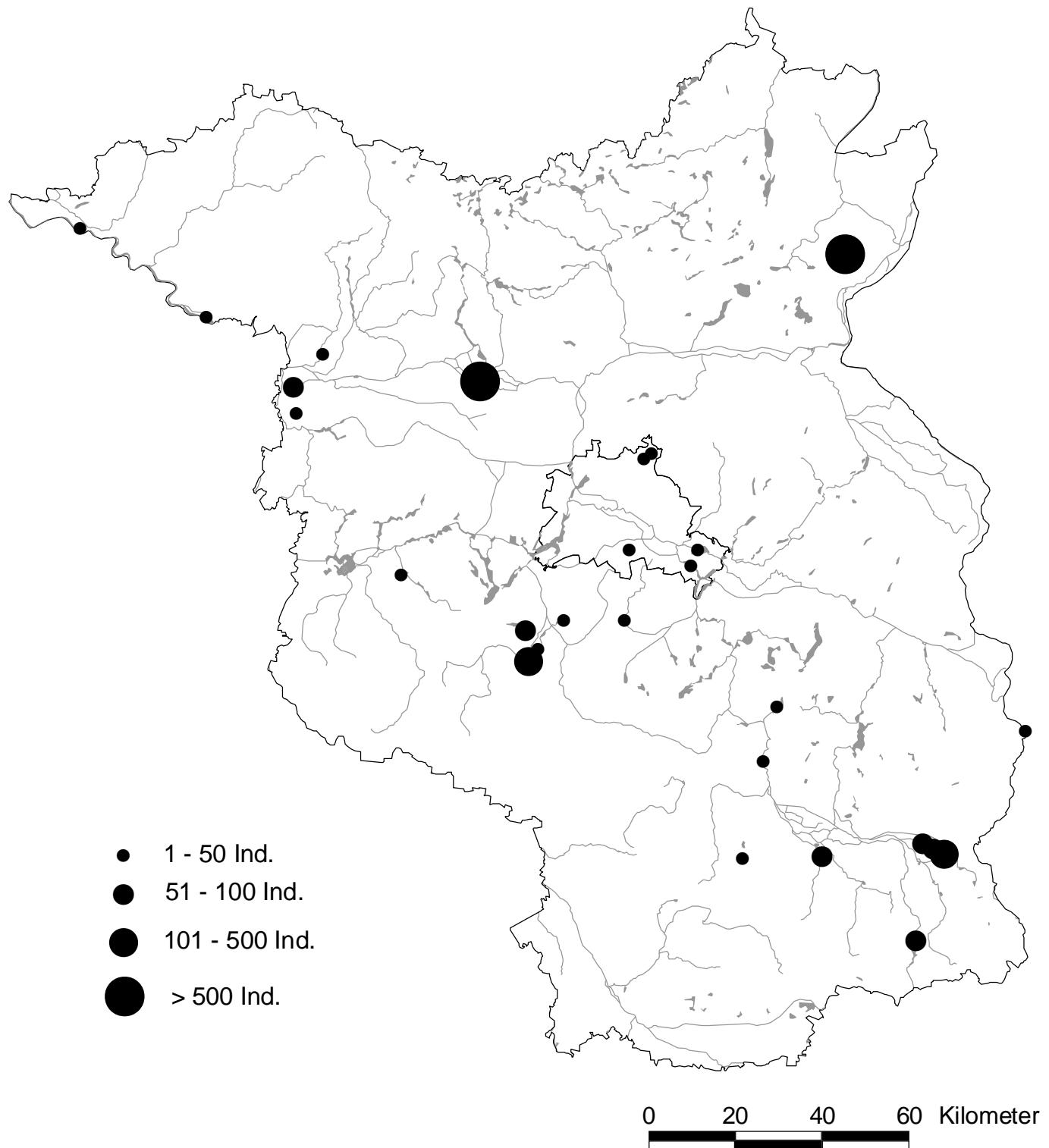
Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Südbecken Kraftwerk Jänschwalde	3.300
Gräbendorfer See (Tagebau-Restsee)	2.100
Potsdamer Stadthavel - Tiefer See	1.757
Tegeler See	1.663
Havel: Wust - Deetz	1.400



Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Teichgebiet Peitz	363
Tegeler See	293
Rietzer See, Streng	219
Klare Lanke-Pichelsdorfer Gmünd	208
Seddinsee	174

Wasservogelzählung - Brandenburg und Berlin

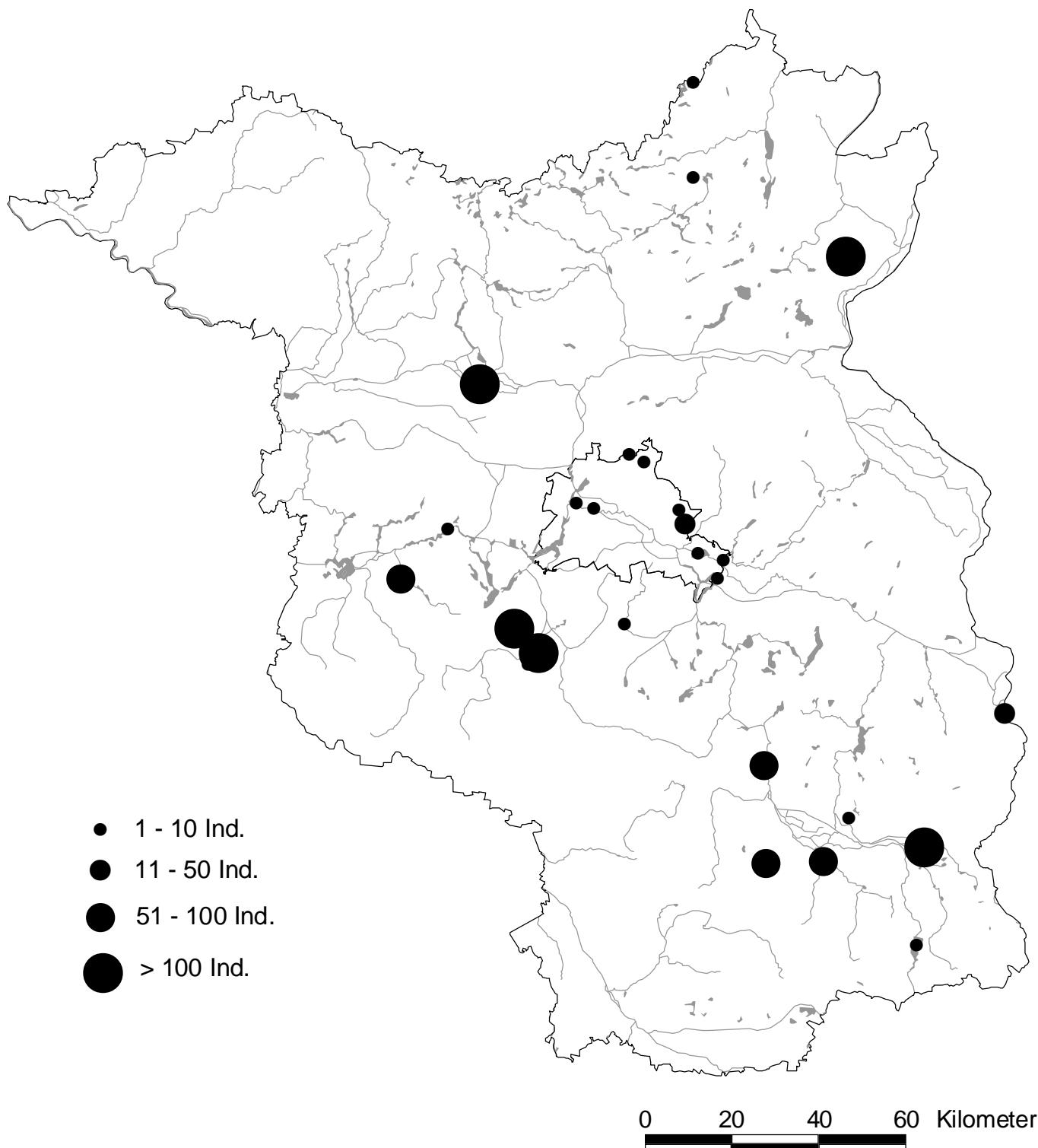
Krickente - September 2008



Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Linumer Teiche, Linumer Wiesen	571
Felchowsee	570
Zauchwitzer Busch, Strassgrabenniederung	233
Teichgebiet Bärenbrück	165
Fresdorfer See, Poschfenn, Katzwinkel	88

Wasservogelzählung - Brandenburg und Berlin

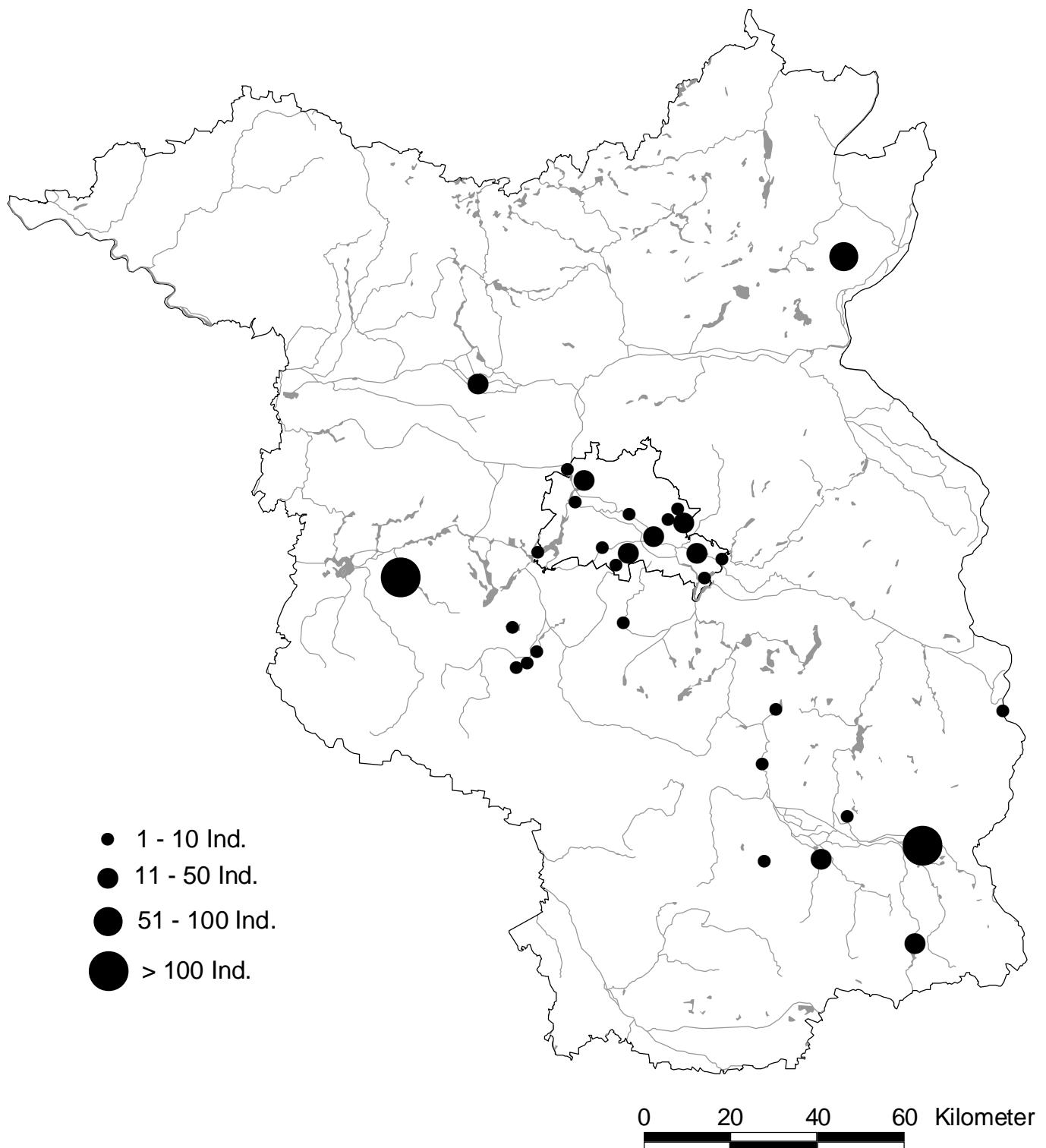
Tafelente - September 2008



Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Teichgebiet Peitz	475
Blankensee, Seechen, Lankendamm	288
Felchowsee	144
Linumer Teiche, Linumer Wiesen	133
Großer Seddiner See, Kähnsdorfer See	123

Wasservogelzählung - Brandenburg und Berlin

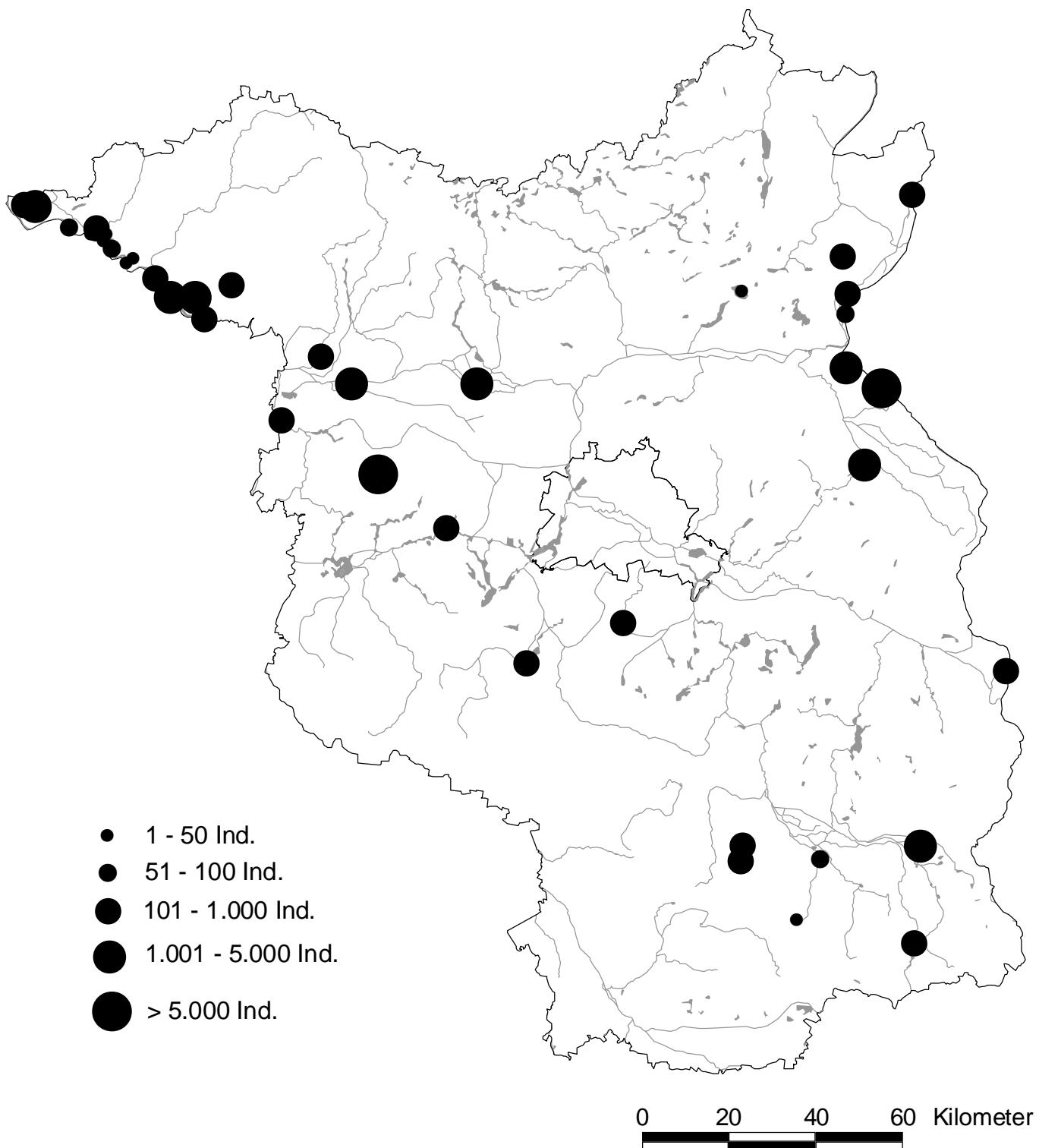
Reiherente - September 2008



Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Teichgebiet Peitz	148
Rietzer See, Streng	114
Felchowsee	94
Müggelsee	50
Spree (Elsenbrücke-Baumschulenweg)	37

Wasservogelzählung - Brandenburg und Berlin

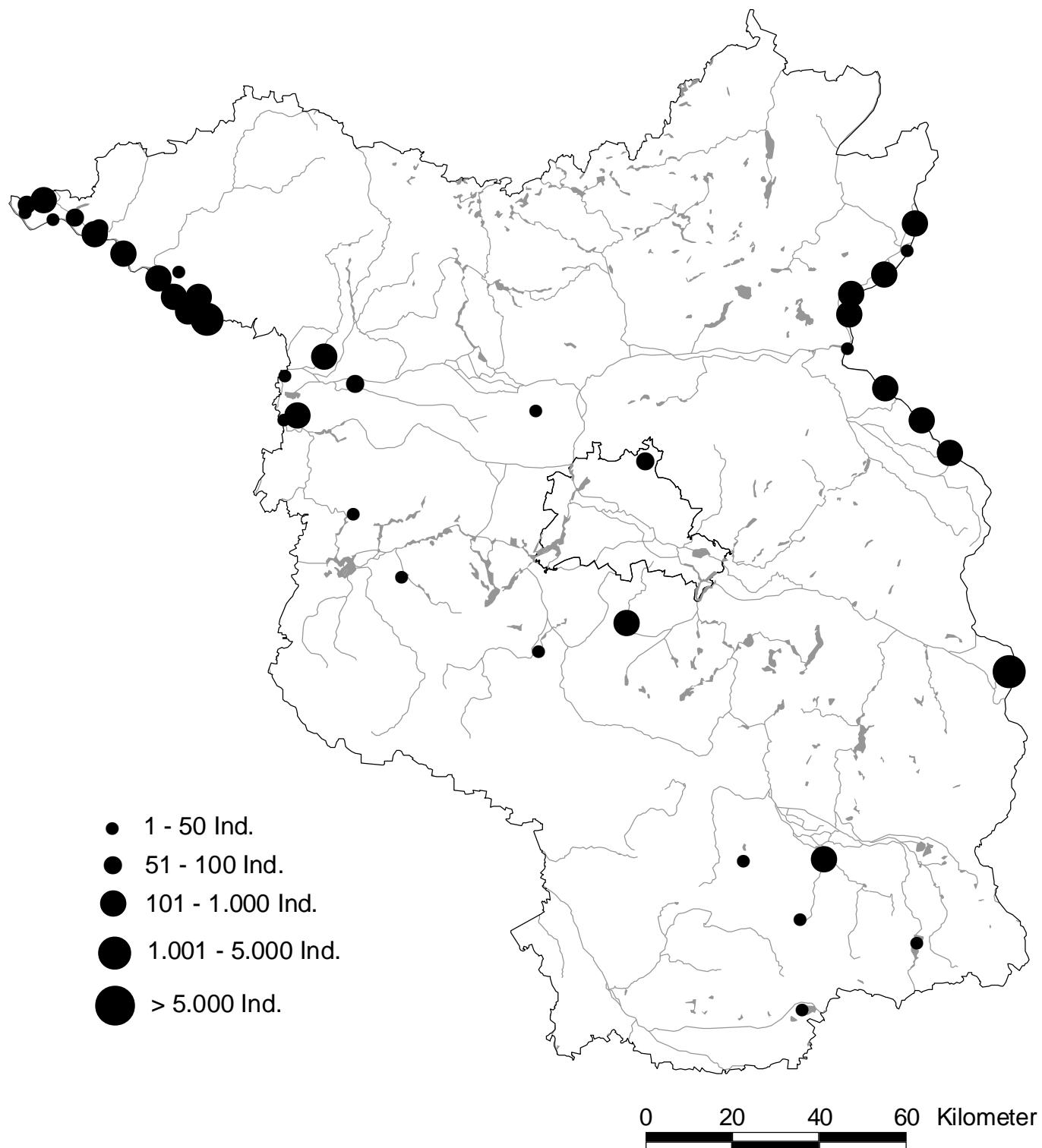
Kiebitz - Oktober 2008



Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Oder (Güstebieser Loose-Christiansau)	12.000
NSG Havelländisches Luch	6.750
Oder (Christiansau-Hohenwutzen)	3.650
Stöbber (Damm Mühle-Altfriedland) - Altfr. Teiche	3.500
Dreetzer See & Luch	3.040

Wasservogelzählung - Brandenburg und Berlin

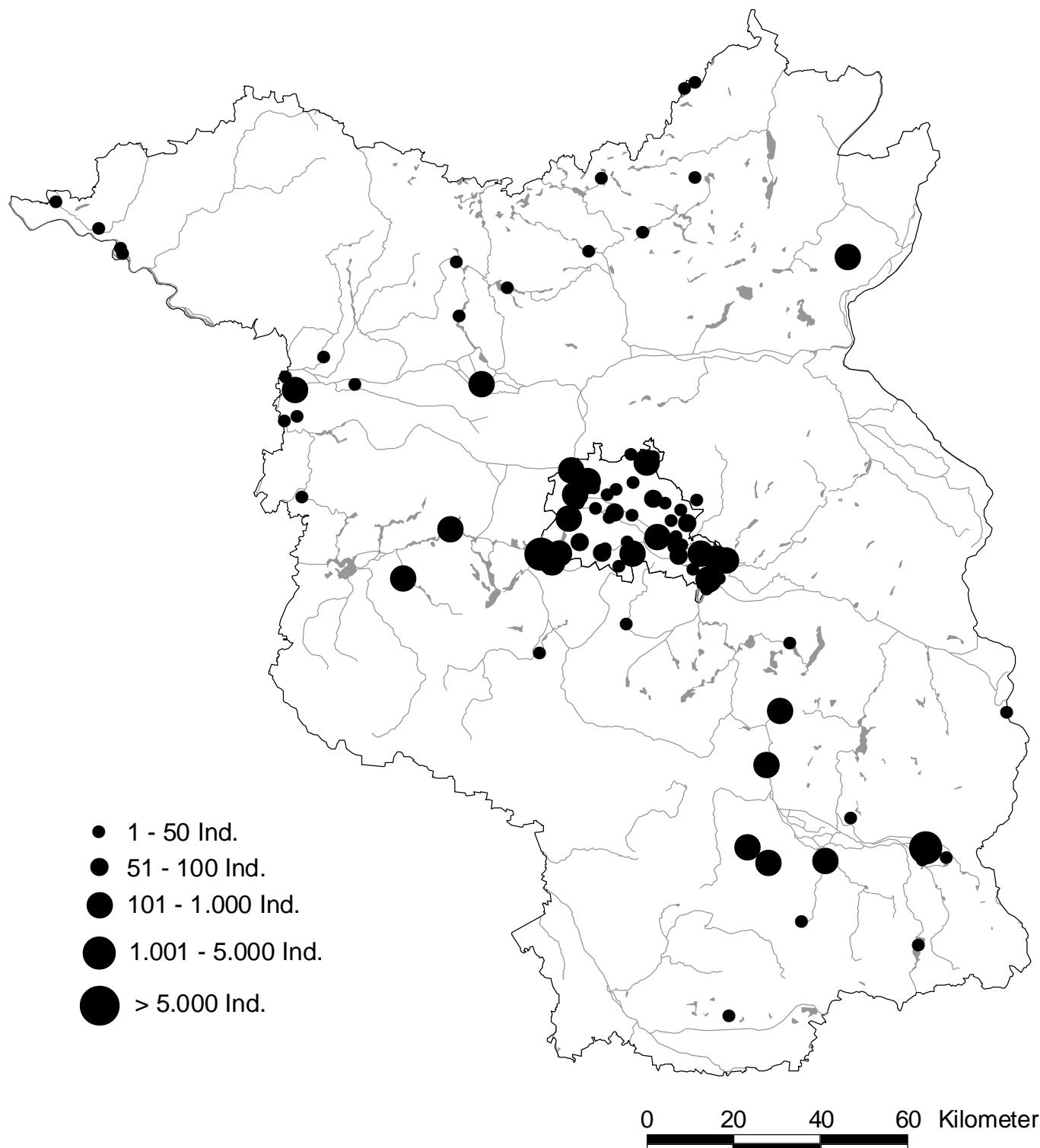
Kiebitz - März 2009



Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Oder (Eisenhüttenstadt-Aurith)	2.753
Elbe: Abbendorf-Krügerswerder	1.200
Oder (Güstebieser Loose-Christiansau)	1.000
Elbe: Bälow-Rühstädtter Werder	1.000
Oder (Groß Neuendorf-Güstebieser Loose)	955

Wasservogelzählung - Brandenburg und Berlin

Blessralle - September 2008

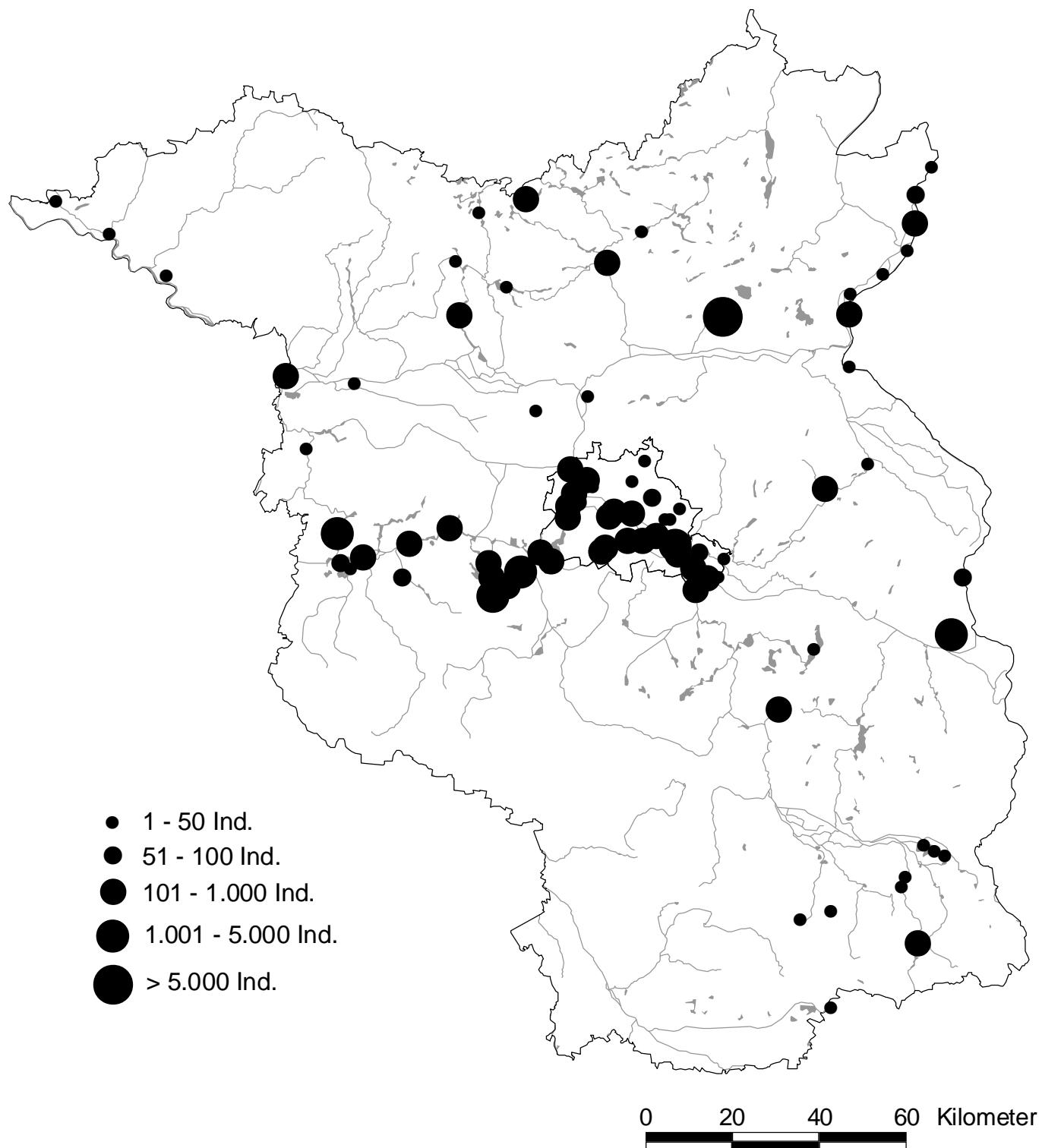


Die bedeutendsten Ansammlungen:

	Individuen
Teichgebiet Peitz	2.170
Glienicker Brücke-Kälberwerder	1.018
Seddinsee	926
Tegeler See	814
Schönenfelder See (Tagebau-Restsee)	728

Wasservogelzählung - Brandenburg und Berlin

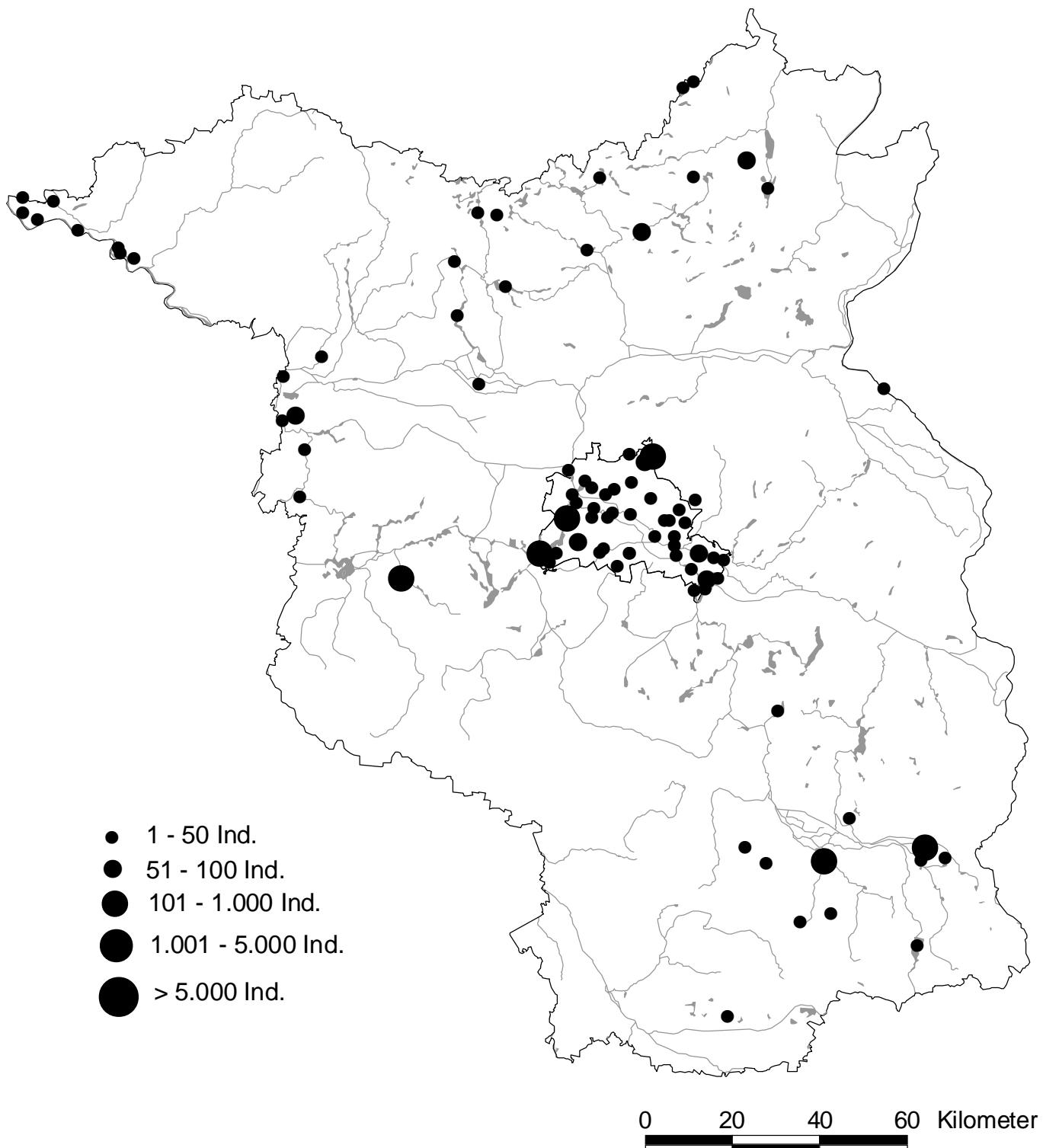
Blessralle - Januar 2009



Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Werbellinsee	13.884
Potsdamer Stadthavel - Tiefer See	4.962
Havel: Plaue (Brücke) - Pritzerbe (Fähre)	2.050
Spree (Spindlersfeld-Lange Brücke)	1.594
Schwielowsee	1.375

Wasservogelzählung - Brandenburg und Berlin

Blessralle - April 2009



Die bedeutendsten Ansammlungen:	Individuen
Teichgebiet Peitz	424
Rietzer See, Streng	221
Stradower Fischteiche	147
Glienicker Brücke-Kälberwerder	131
Moorlinse Buch	121

III. Aktuell nicht besetzte Zählgebiete

Stefan Jansen

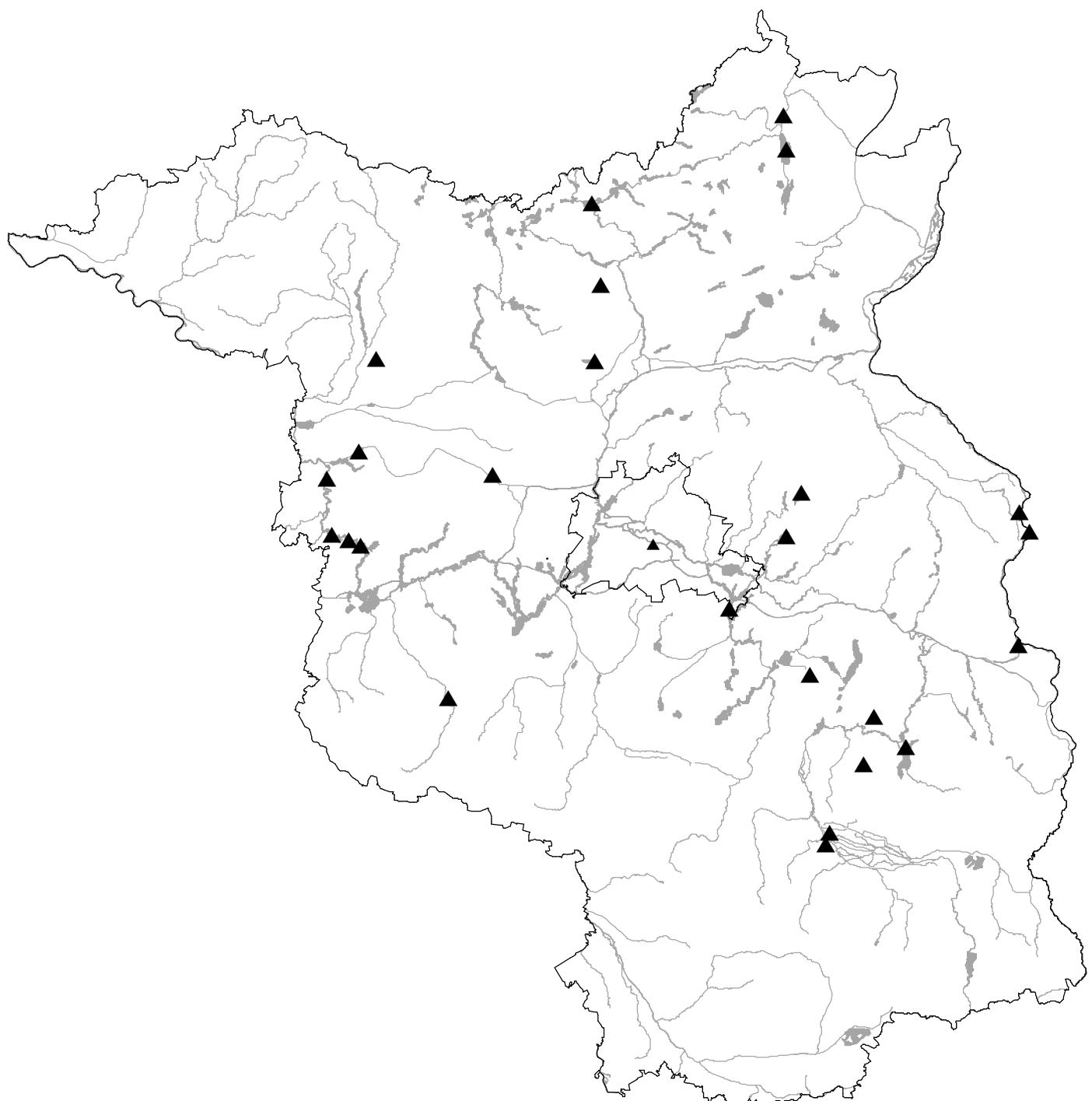
Die folgenden Zählgebiete in Brandenburg sind derzeit nicht besetzt (s. auch Karte nächste Seite). Interessenten melden sich bitte bei Stefan Jansen (Adresse s. Kap. VI.). U.U. erfolgen im einen oder anderen hier aufgelisteten Gebiet doch Zählungen: Bitte nehmen Sie dann mit mir Kontakt auf, um zu klären, warum die Daten (noch) nicht bei mir angekommen sind!

Sitecode	Gebietsname
774003	Unter-Uckersee
774036	Ucker bei Prenzlau, Zuckerfabrikteiche Prenzlau, Blindower See
775040	Stolpsee
777004	Dretzsee und Fließgräben
777008	Ribbecker Tonstiche
777009	Bückwitzer See
778005	Klärteiche Nauen
779007	Brieskower See, Schöpfteich und Gräben
779010	Stienitzsee, Kleiner Stienitzsee
779011	Straussee
780003	Oder: Lebus - Reitwein
780004	Oder: Reitwein - Kietz
782017	Groß Leuthener See
782022	Spree: Schleuse Kossenblatt - Kossenblatter Seen
782023	Spree: W Trebatsch - Mündung in Hals, Schwielochsee
782027	Großer Wochowsee
783003	Spree: Lübbenau - Ragower Fließ
783006	Feuchtwiesen südöstlich von Lübben
785001	NSG Belziger Landschaftswiesen
787017	Havel: Pritzerbe (Fähre) - Bahnitz (Wehr+Schleuse)
787019	Havel: Bahnitz (Wehr+Schleuse) - Döberitz
787020	Havel: Döberitz - Milow (Brücke)
787023	Stremmewiesen N Rathenow
787025	Witzker See & Luch

In Berlin werden Zähler gesucht für das Gebiet „Spree Mitte/Friedrichshain (Elsenbrücke-Reichstag)“ und „Zeuthener See“. Interessenten hierfür wenden sich bitte direkt an Herrn Schonert.

Wasservogelzählung - Brandenburg und Berlin

Unbesetzte Zählgebiete



IV. Ergebnisse der Gänse- und Schwanenzählungen im Winterhalbjahr 2008/09 in Brandenburg und Berlin

Thomas Heinicke & Simone Müller

- Vorläufiger Bericht, August 2010 -

Einleitung

Brandenburg besitzt innerhalb Deutschlands und Europas eine herausragende Bedeutung als Rastgebiet für Wasservögel, insbesondere auch für verschiedene Gänsearten.

Zur Ermittlung der Rast- und Überwinterungsbestände von Gänsen werden seit Jahrzehnten Zählungen im Winterhalbjahr zwischen September und April durchgeführt. Diese erfolgen teilweise als Bestandteil der Internationalen Wasservogelzählungen, teilweise als separates Zählprogramm. Seit Mitte der 2000er Jahre wird das Gänsezählprogramm um die Schwäne ergänzt, da beide Artengruppen bzgl. ihrer Schlafplätze und Nahrungsflächen oftmals identische Gebiete nutzen und daher gemeinsam erfasst werden können.

Von besonderer Bedeutung sind spezielle Zähltermine für Gänse, die alljährlich als internationale Synchronzähltermine zur Abschätzung der Bestandsgrößen verschiedener Flyway-Populationen herangezogen werden:

- Mitte September: Internationale Graugans-Zählung
- Mitte November: Internationale Saat- und Blässgans-Zählung
- Mitte Januar: Internationale Mittwinter-Zählung, alle Gänsearten
- Mitte März: Internationale Weißwangengans-Zählung

Daneben gibt es seit 1995 alle 5 Jahre im Januar eine Internationale Synchronzählung für Singschwäne, wobei die aktuellste Zählung im Januar 2010 stattfand.

Material & Methoden

Traditionell erfolgt die Erfassung der Gesamtbestände der in Brandenburg rastenden Gänse durch Zählungen der Schlafplatzbestände, da aufgrund der hohen Zahl anwesender Gänse und deren großräumiger Nahrungsflächen eine vollständige Erfassung auf Feldflächen nicht ohne weiteres möglich ist.

Dabei soll die Zählung vorrangig während des Morgenabfluges erfolgen, um die Schlafplatzbestände vollständig erfassen und unter günstigen Bedingungen auch die Anteile der beteiligten Arten ermitteln zu können. Da dennoch eine hohe Zahl unbestimmter Gänse (*Anser spec.*, Saat-/Blässgänse) gezählt wird, sind ergänzende Feldzählungen in allen wichtigen Rastgebieten notwendig, um Aussagen zu den Artanteilen treffen zu können. Zudem lassen sich die beiden Saatgansarten Wald- und Tundrasaatgans in der Regel nur während der Tageszählungen hinreichend genau unterscheiden.

Um die bestehenden Defizite bzgl. unbestimmter Gänse bzw. fehlender Unterscheidung der beiden Saatgansformen zu verringern, wurden neben dem Brandenburgischen Elbtal und der Unteren Havel, wo Feldzählungen bereits seit mehreren Jahren durchgeführt werden, kombinierte Schlafplatz- und Feldzählungen auch im Raum Cottbus (im Zusammenhang mit Windkraft-Planungen), im Oderbruch (nur Januar 2009), im Unteren Odertal (Erfassungen für die Managementplanung) sowie in Teilbereichen an der Mittleren Havel (Region Trebelsee) durchgeführt.

Insgesamt werden zur Auswertung der Gänse- und Schwanenzählungen folgende Angaben verwendet:

- Daten spezieller Gänse- und Schwanenzählungen (Schlafplatzzählungen, ergänzende Feldzählungen)
- Daten der Internationalen Wasservogelzählung (bei Schwänen auch Anteile von Alt- und Jungvögeln)
- Ergänzende Zusatzdaten verschiedener Beobachter

Für die Zählsaison 2008/09 liegen bislang folgende Zähldaten vor:

- 865 Datensätze von Gänseschlafplätzen, davon 584 an Zählterminen und 281 Zusatzdaten
- 1848 Datensätze von Tageserfassungen von Gänsen (Wasservogel-Zählgebiete + Felderfassungen), davon 1546 an Zählterminen und 302 Zusatzdaten
- 129 Datensätze von Schwanenschlafplätzen, davon 86 an Zählterminen und 43 Zusatzdaten
- 1397 Datensätze von Tageserfassungen von Schwänen (Wasservogel-Zählgebiete + Felderfassungen), davon 1206 an Zählterminen und 191 Zusatzdaten

Tabelle 1: Übersicht über das vorhandene Datenmaterial pro Zählmonat (Anzahl Datensätze inklusive Nullzählungen) für Gänse in Brandenburg+Berlin

Monat	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr
Schlafplatz, Termin	34	111	129	88	104	60	47	11
Schlafplatz, Zusatz	50	75	44	21	13	15	63	0
Tageszählung, Termin	76	191	221	173	258	270	266	91
Tageszählung, Zusatz	7	44	29	89	26	56	48	3

Tabelle 2: Übersicht über das vorhandene Datenmaterial pro Zählmonat (Anzahl Datensätze inklusive Nullzählungen) für Schwäne in Brandenburg+Berlin

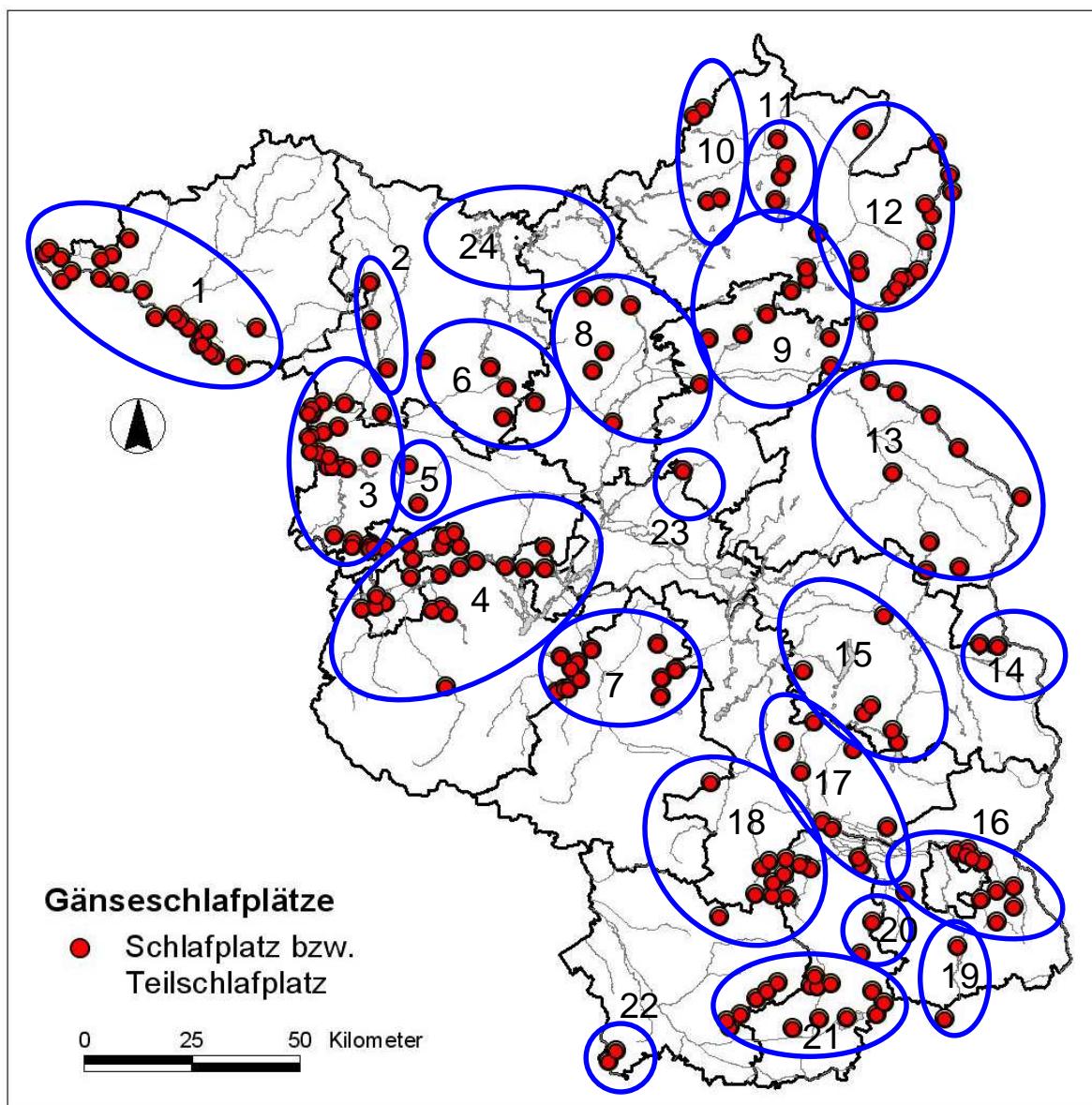
Monat	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr
Schlafplatz, Termin	8	5	9	16	30	9	8	1
Schlafplatz, Zusatz	0	5	5	9	4	7	13	0
Tageszählung, Termin	96	146	173	172	157	165	193	104
Tageszählung, Zusatz	16	15	16	48	28	29	33	6

Von den insgesamt 208 gegenwärtig bekannten Schlafplätzen bzw. Teilschlafplätzen von Gänsen in Brandenburg (+1 Berlin) liegen zu den Zählterminen maximal von 81 Gebieten gleichzeitig Daten vor. Dementsprechend ist die Gebietsabdeckung noch immer verbesslungswürdig, wobei Defizite insbesondere in folgenden Gebieten vorliegen:

- Uckermark
- Oderbruch und Teichgebiet Altfriedland
- Gänserastplätze im Raum Beeskow
- Mittlere Havel und Havelseen Brandenburg
- Kyritzer Seenkette
- Region Oberhavel

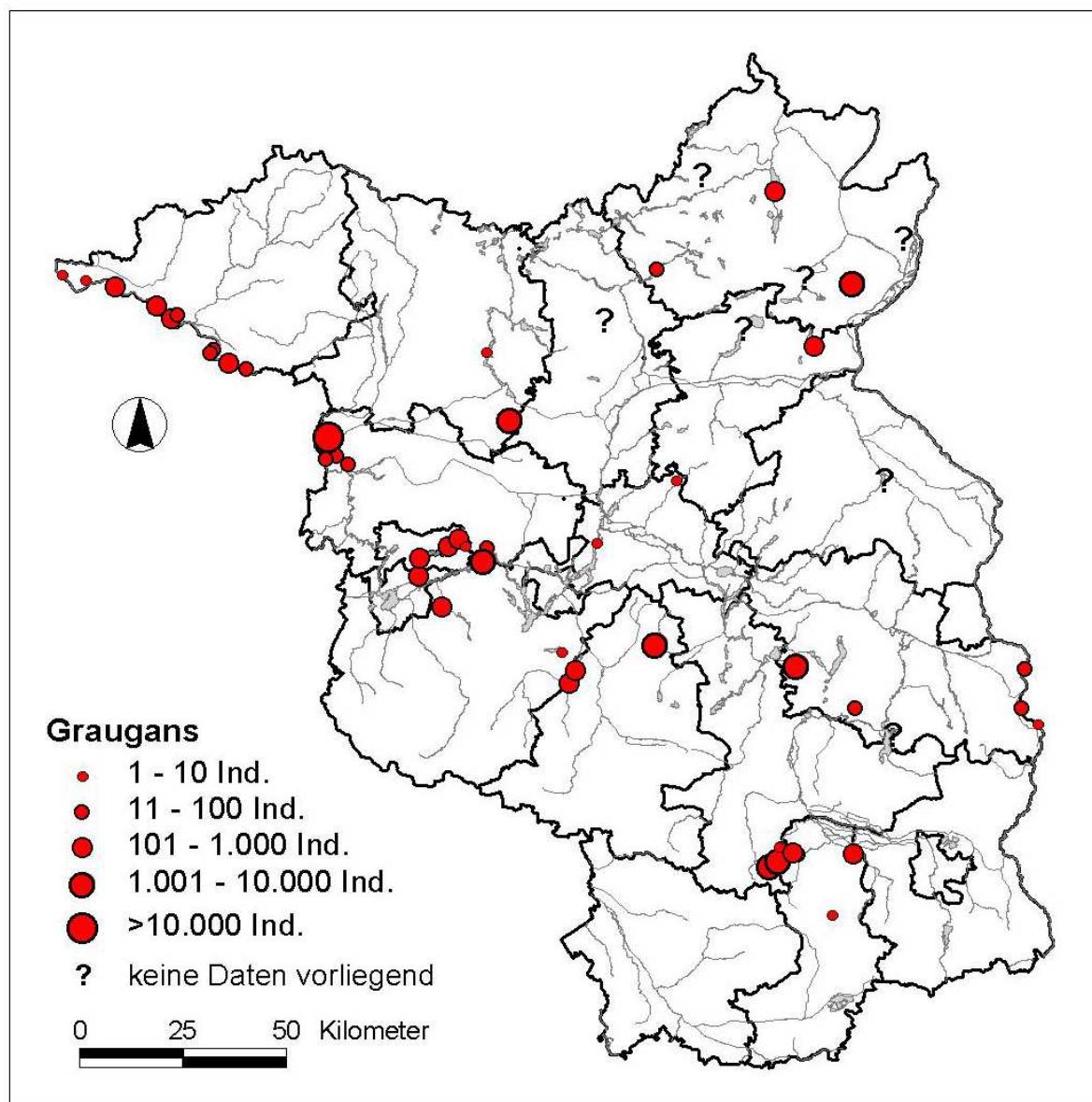
Die Auswertung der Zähldaten erfolgte für die Internationalen Zähltermine, wobei für eine bessere Übersichtlichkeit die Daten zu Gänserastregionen zusammengefasst wurden. Eine Übersicht zu den Schlafplätzen und deren Zuordnung zu den festgelegten Rastregionen zeigt die folgende Abbildung.

Abbildung: Gänserastregionen in Brandenburg und Berlin



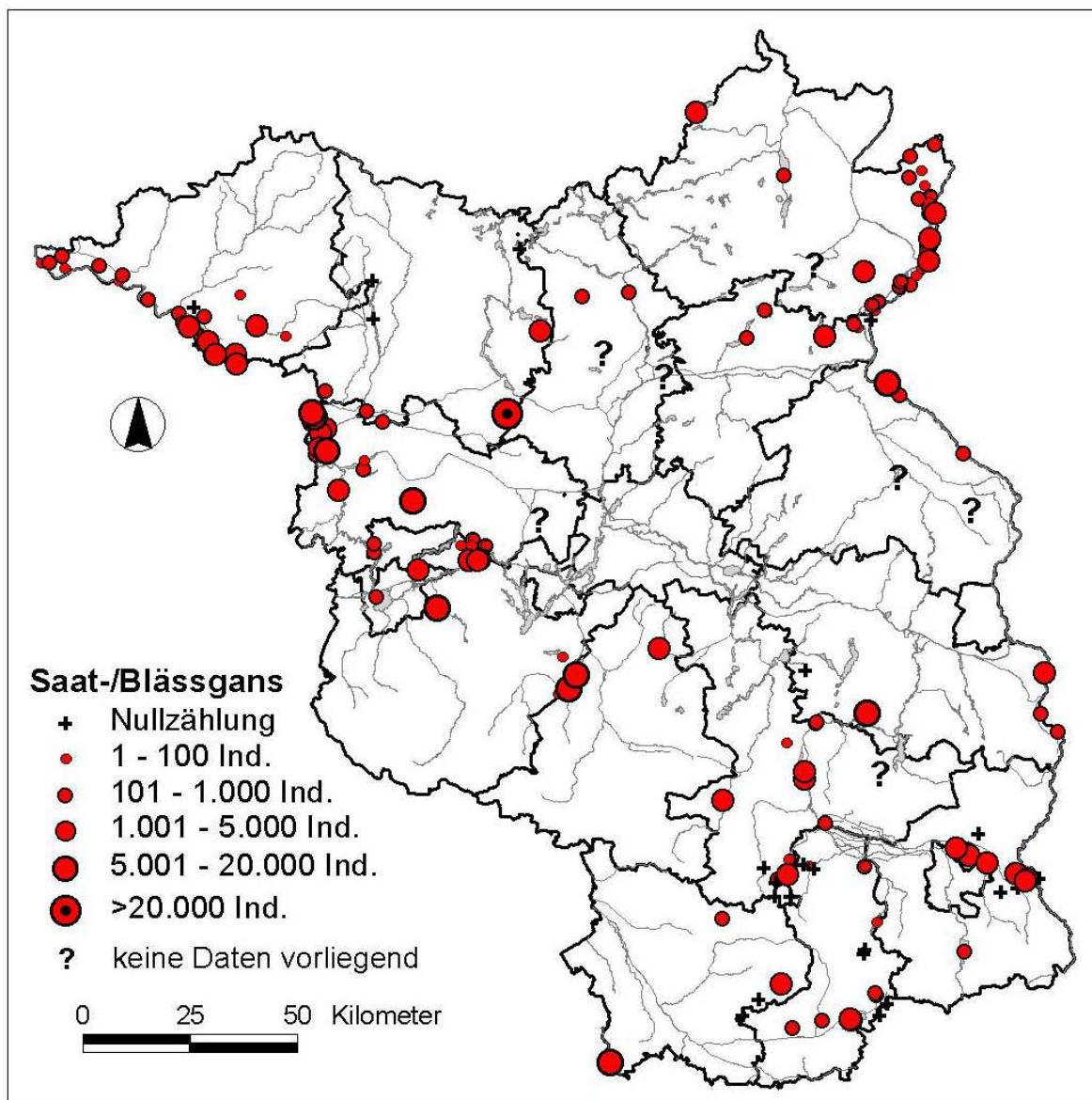
Nr	Gänseregion	Nr	Gänseregion
1	Brandenburgisches Elbtal	13	Mittlere Oder/Oderbruch
2	Kyritzer Seenkette	14	Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt
3	Untere Havel	15	Seengebiet Beeskow-Storkow
4	Mittlere Havel	16	Teichgebiete um Cottbus
5	Havelländisches Luch	17	Spreewald
6	Rhinluch	18	Luckauer Becken
7	Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	19	Talsperre Spremberg
8	Oberhavel	20	Gräbendorfer & Altdöberner See
9	Schorfheide-Chorin	21	Tagebauseen um Senftenberg und Lauchhammer
10	Uckermärkische Seen	22	Elbe Mühlberg
11	Uckerniederung Prenzlau	23	Berlin
12	Unteres Odertal	24	Stechlin

Ergebnisse: Internationale Graugans-Zählung September 2008



Gänseregion	Anzahl	Gänseregion	Anzahl
Brandenburgisches Elbtal	2.082	Mittlere Oder/Oderbruch	3.000
Kyritzer Seenkette	0	Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	51
Untere Havel	23.300	Seengebiet Beeskow-Storkow	>1.360
Mittlere Havel	3.574	Teichgebiete um Cottbus	0
Havelländisches Luch	0	Spreewald	175
Rhinluch	1.318	Luckauer Becken	3.812
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	2.302	Talsperre Spremberg	0
Oberhavel	200	Gräbendorfer & Altdöberner See	5
Schorfheide-Chorin	2.000	Tagebauseen um Senftenberg / Lauchhammer	0
Uckermärkische Seen	200	Elbe Mühlberg	0
Uckerniederung Prenzlau	>850	Berlin	9
Unteres Odertal	>1.250	Stechlin	0
		Gesamt	45.488

kursive Zahlen = Schätzahlen für Regionen ohne Zähldaten

Ergebnisse: Internationale Saat- & Blässgans-Zählung November 2008

Obwohl sich das Durchzugsmaximum nordischer Gänse in Brandenburg mittlerweile auf Oktober vorverlagert hat, hielt sich mit knapp 260.000 Tundrasaat- und Blässgänsen (Vorjahr >230.000 Vögel) auch im November noch ein erheblicher Teil der Gesamtpopulationen beider Arten in Brandenburg zur Zwischenrast auf.

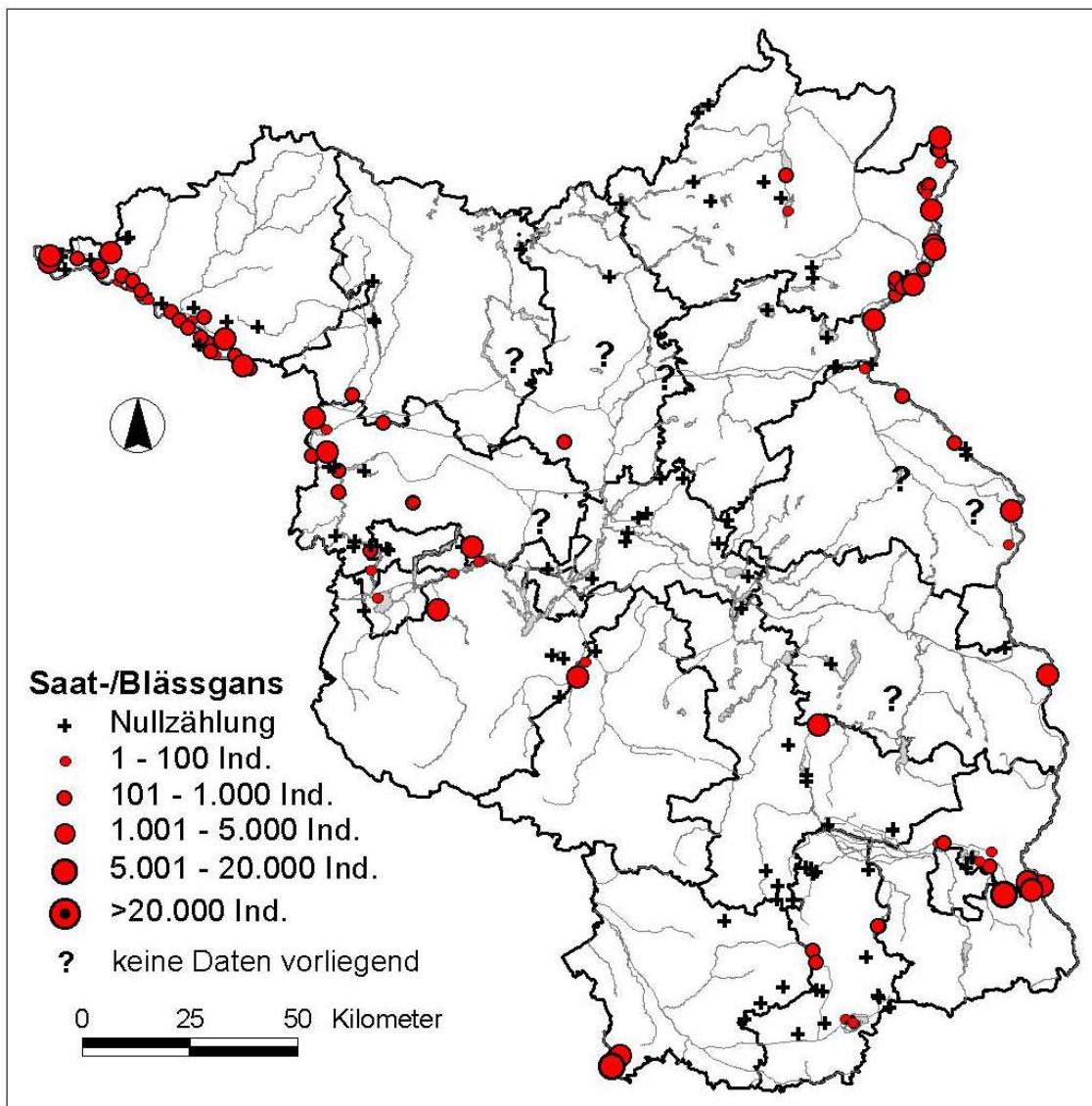
Waldaatgänse sind im November nur in niedriger Anzahl an den Rastbeständen beteiligt, wobei Mitte des Monats mindestens 769 Vögel im Unteren Odertal festgestellt wurden.

Problematisch sind die größeren Zähllücken, v.a. in Nord- und Ostbrandenburg sowie die sehr hohe Zahl unbestimmter Saat-/Blässgänse (knapp 60% der Gesamtzahl!). Hier sind auch künftig verstärkt ergänzende Felderfassungen notwendig, um wenigstens stichprobenartig die Anteile von Tundrasaat- und Blässgänsen ermitteln zu können.

Gänserregion	Grau-gans	Saat-gans	Bläss-gans	Saat-/Bläss-gans undet.	Gesamt
Brandenburgisches Elbtal	375	12.821	5.000	0	18.196
Kyritzer Seenkette	0	0	0	0	0
Untere Havel	476	3.541	978	18.480	23.475
Mittlere Havel	1.965	8.210	2.460	0	12.635
Havelländisches Luch	0	5220	114	0	5.334
Rhinluch	154	0	0	94.600	94.754
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	372	16.304	15.357	0	32.033
Oberhavel	>36	0	0	2.375	2.411
Schorfheide-Chorin	638	420	90	4.655	5.803
Uckermärkische Seen	31	0	0	3.000	3.031
Uckerniederung Prenzlau	82	10	640	0	732
Unteres Odertal	741	5.800	3.642	0	10.183
Mittlere Oder, Oderbruch	>38	3.300	1.300	7.627	12.265
Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	44	3.041	385	0	3.470
Seengebiet Beeskow-Storkow	>6	0	0	>6.100	6.106
Teichgebiete um Cottbus	5	5.410	302	0	5.717
Spreewald	250	300	1	3.420	3.971
Luckauer Becken	213	460	600	5.915	7.188
Talsperre Spremberg	133	650	30	0	813
Gräbendorfer & Altdöberner See	0	15	0	0	15
Tagebaueseen um Senftenberg & Lauchhammer	21	2.500	0	6.450	8.971
Elbe Mühlberg	0	7.600	400	0	8.000
Berlin	17	0	0	0	17
Stechlin	0	0	0	0	0
Gesamt	5.597	75.602	31.299	152.622	265.120

Ergebnisse: Internationale Saat- & Blässgans-Zählung Januar 2009

Gänserregion	Grau-gans	Saat-gans	Bläss-gans	Saat-/Bläss-gans undet.	Gesamt
Brandenburgisches Elbtal	594	8.095	4.944	0	13.633
Kyritzer Seenkette	0	0	0	0	0
Untere Havel	1.213	820	200	6.701	8.934
Mittlere Havel	443	806	1.878	1.600	4.727
Havelländisches Luch	0	7	0	250	257
Rhinluch	3	200	0	0	203
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	0	1.992	125	0	2.117
Oberhavel	0?	0?	0?	0?	0?
Schorfheide-Chorin	0?	0?	0?	0?	0?
Uckermärkische Seen	0	0	0	0	0
Uckerniederung Prenzlau	300	0	0	520	820
Unteres Odertal	772	9.395	2.016	0	12.183
Mittlere Oder, Oderbruch	1.336	1.931	150	0	3.417
Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	3	1.280	82	0	1.365
Seengebiet Beeskow-Storkow	?	?	?	?	0
Teichgebiete um Cottbus	366	9.735	769	0	10.870
Spreewald	0	0	0	2.700	2.700
Luckauer Becken	112	0	0	0	112
Talsperre Spremberg	8	0	0	0	8
Gräbendorfer & Altdöberner See	27	175	0	0	202
Tagebaueseen um Senftenberg & Lauchhammer	7	0	0	50	57
Elbe Mühlberg	0	300	0	10.100	10.400
Berlin	0	0	0	0	0
Stechlin	0	0	0	0	0
Gesamt	5.184	34.736	10.164	21.921	72.005



Auch im Mittwinter halten sich große Anzahlen nordischer Gänse in Brandenburg auf, bei denen jetzt aber deutlich die Tundrasaatgans in den Rastbeständen dominiert. Der Großteil der nach Mitteleuropa ziehenden Blässgänse hält sich zu diesem Zeitpunkt in den Niederlanden und in NW-Deutschland (Unterer Niederrhein, Emsland, Dollart) auf.

Aufgrund der kalten Witterung (viele Gewässer zugefroren, Schnee auf Nahrungsflächen blieben mit knapp 67.000 nordischen Gänzen allerdings sehr viel weniger Vögel als im Vorjahr (ca. 160.000!) in Brandenburg.

Waldsaatgänse sind im Mittwinter zahlenmäßig stärker vertreten und stellen die dominierende Gänseart im Unteren Odertal dar. Mitte Januar 2009 konnten hier 4.864 Vögel festgestellt werden.

Bemerkenswert ist erneut die hohe Anzahl von Graugänsen Mitte Januar, insbesondere angesichts der kalten Winterwitterung mit Schnee. Diese Gänseart reagiert sehr deutlich auf den zunehmenden Klimawandel; sie ändert derzeit in erheblichem Umfang ihre Zugstrategien und verbleibt in größerer Anzahl auch in Kälteintern in Mitteleuropa.

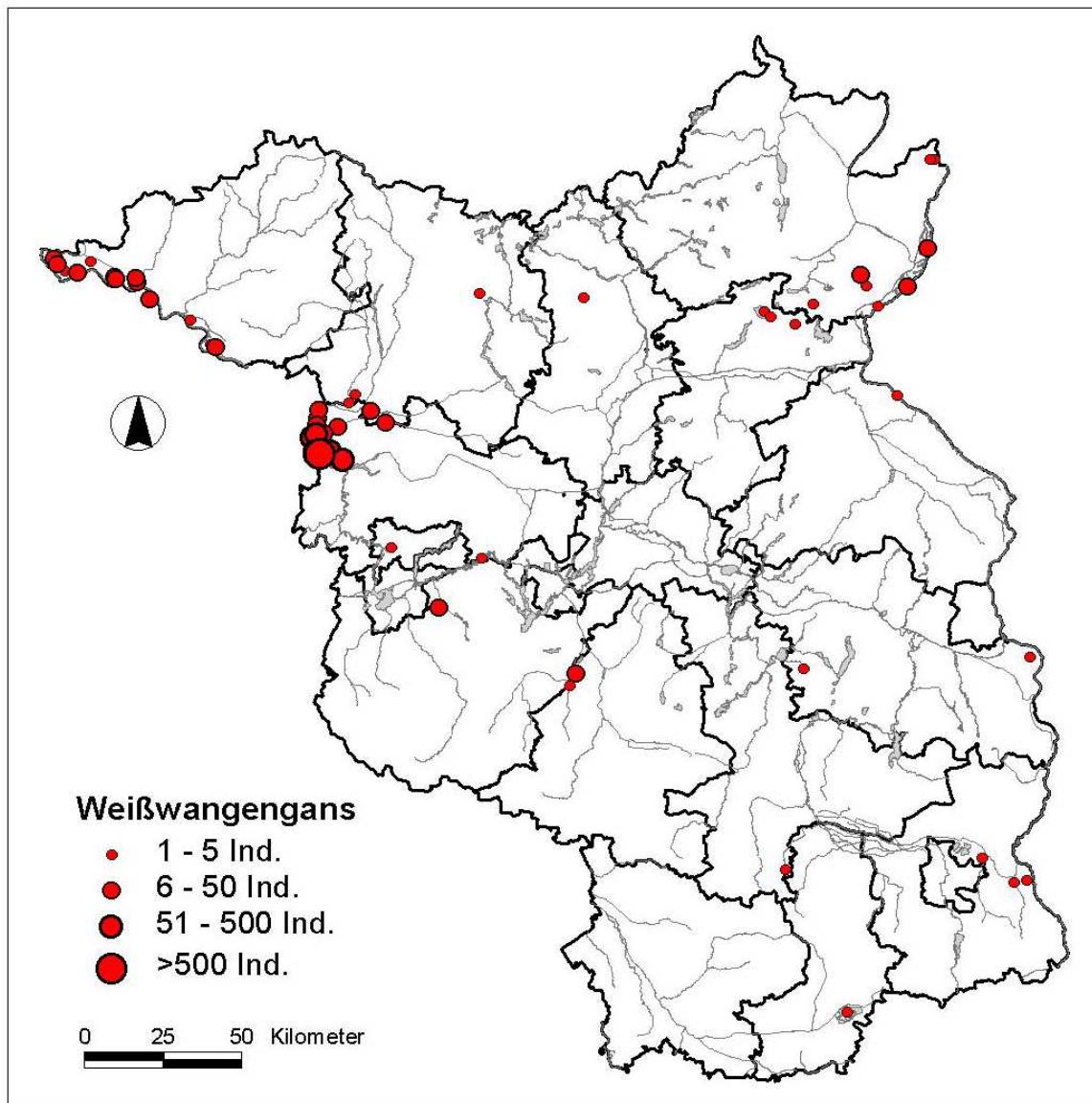
Problematisch sind wie bei der November-Zählung Zähllücken, v.a. in Nord- und Ostbrandenburg sowie die hohe Zahl unbestimmter Saat-/Blässgänse (etwa ein Drittel der Gesamtzahl!).

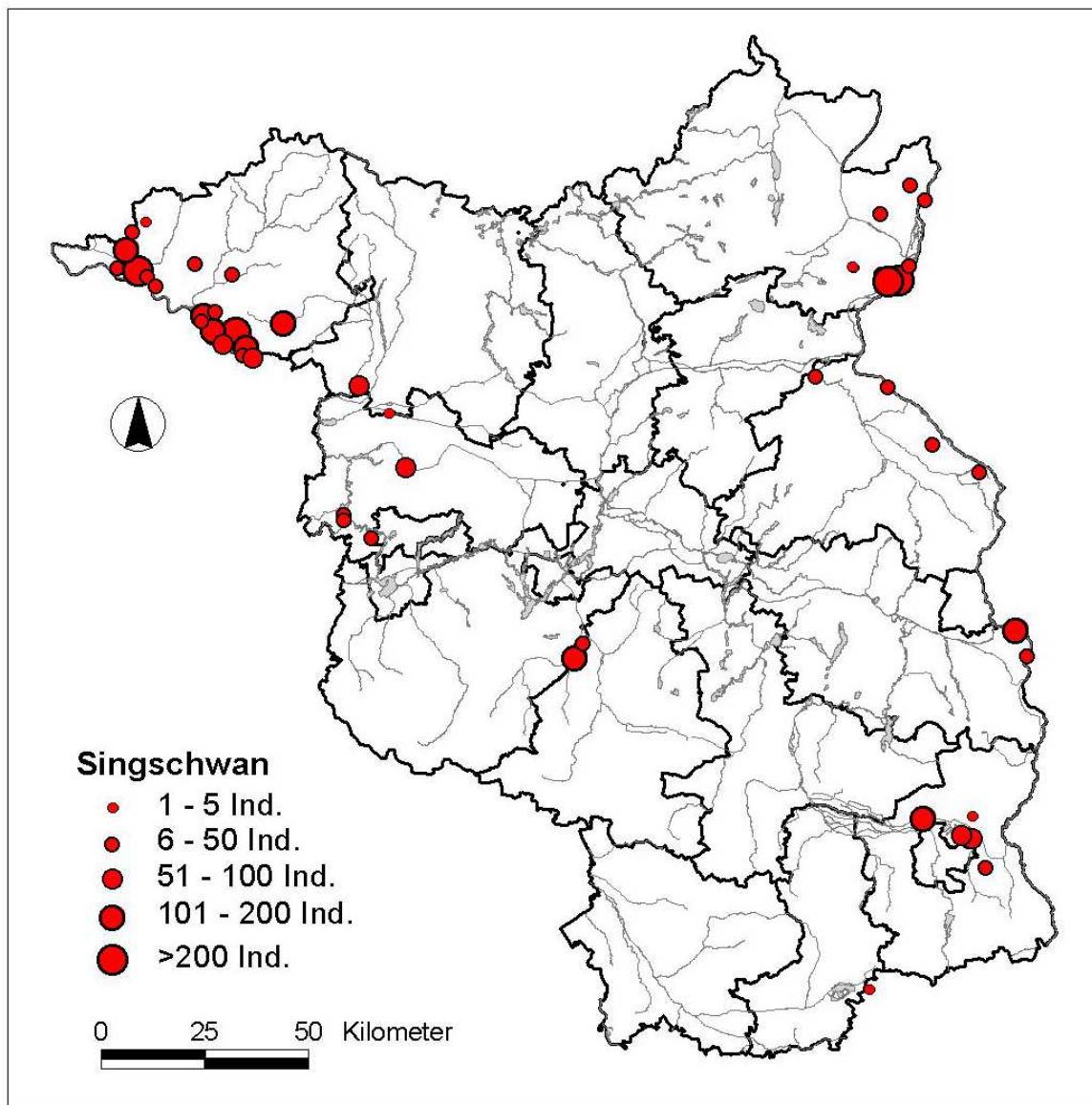
Ergebnisse: Internationale Weißwangengans-Zählung März 2009

Nachdem sich bereits in den 1990er Jahren im Frühjahr eine Rasttradition der Weißwangengans im Brandenburgischen Elbtal mit z.T. mehreren hundert rastenden Vögeln entwickelte, hat die Art in den 2000er Jahren die Niederung der Unteren Havel als weiteres Frühjahrsrastgebiet entdeckt. Mittlerweile können alljährlich im Februar und März, in milden Wintern bereits ab Januar mehrere hundert, z.T. sogar wenige tausend Weißwangengänse rastend angetroffen werden. Kerngebiet des Rastvorkommens ist die im Frühjahr vernässte Große Grabenniederung, insbesondere der Teilbereich des Pareyer Luchs.

Mitte Januar 2009 waren bereits bemerkenswerte 220 Vögel in Brandenburg anwesend. Zum Zähltermin Mitte März 2009 konnten im brandenburgischen Teil der Unteren Havelniederung mindestens 1.526 Vögel angetroffen werden, während in ganz Brandenburg sogar mindestens 1.838 Weißwangengänse rasteten.

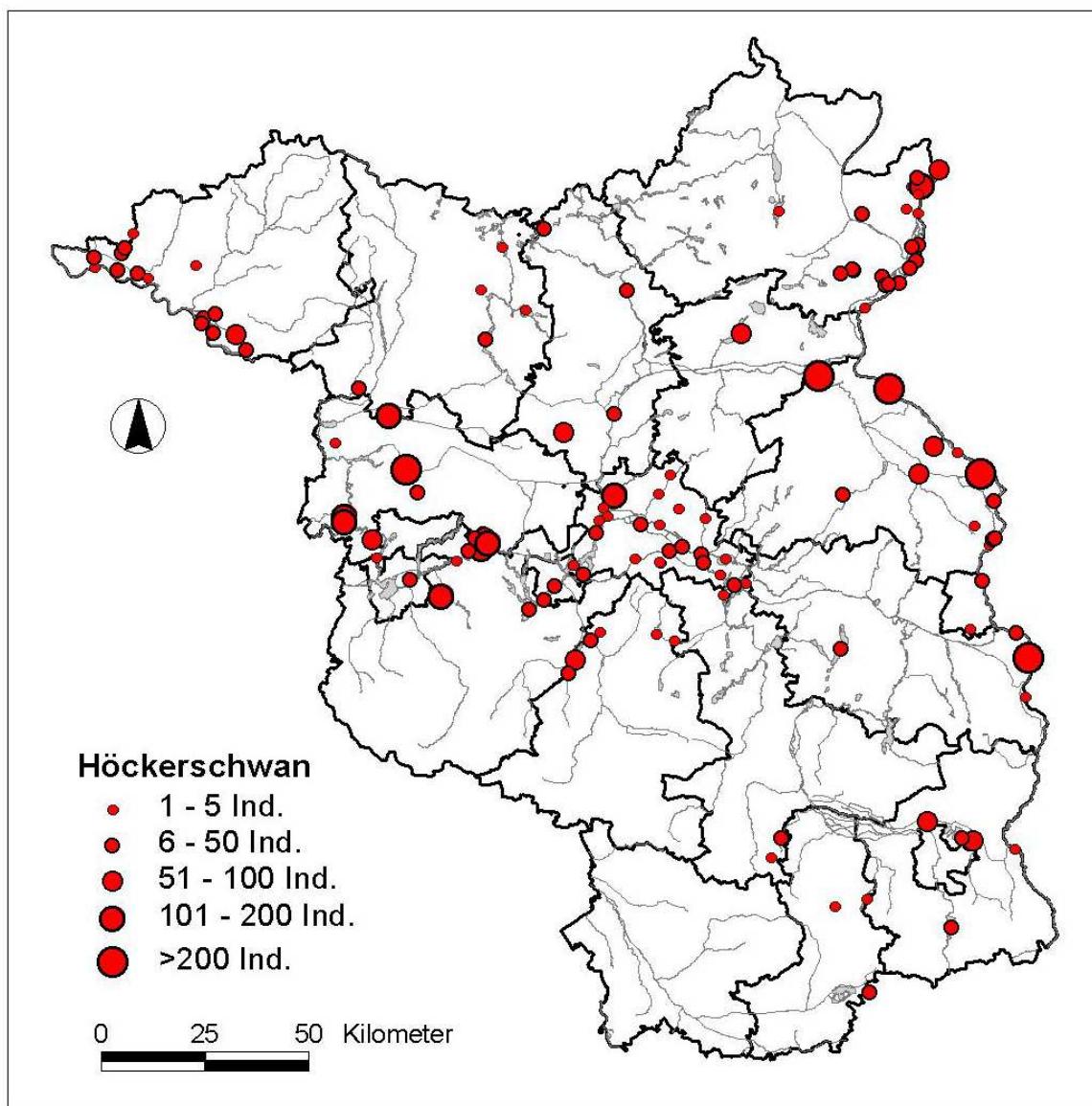
Die folgende Abbildung zeigt die Gebietsmaxima der Weißwangengans im Winter 2008/09 in Brandenburg. Deutlich erkennbar sind die Rastschwerpunkte Untere Havel, Brandenburgisches Elbtal, Mittlere Havel und Unteres Odertal & Mittlere Oder.



Ergebnisse: Singschwan Januar 2009

Der Singschwan gehört den wenigen Wasservogelarten, dessen Brut- und Winterbestände in Europa in den letzten 10 Jahren deutlich angewachsen sind. Auch die Zahl der in Brandenburg überwinternden Vögel nimmt offenbar stetig zu. Mitte Januar 2009 wurden mindestens 3.506 rastende Singschwäne in Brandenburg festgestellt.

Der erneut hohe Rastbestand ist insofern erstaunlich, da aufgrund der kalten Winterwitterung (viele Gewässer zugefroren, Schneedecke) Winterfluchtbewegungen auch in Brandenburg festgestellt wurden. Insbesondere die großen Ansammlungen im Brandenburgischen Elbtal und an der Unteren Oder deuten auf regionale Zugbewegungen zu den großen Flussniederungen und dort noch vorhandenen offenen Wasserflächen hin.

Ergebnisse: Höckerschwan Januar 2009

Obwohl der Singschwan seit mehreren Jahren den Höckerschwan als vormals häufigste Schwanenart verdrängte hatte, konnten erstmals seit mehreren Jahren in Brandenburg und Berlin wieder mehr Höcker- als Singschwäne gezählt werden. Insgesamt wurden vom Höckerschwan im Januar 2009 mindestens 3.595 (Vorjahr 2.706) Vögel in Brandenburg und weitere 292 Vögel in Berlin erfasst.

Die deutlich höheren Winterbestände stehen vermutlich ebenfalls mit der kalten Witterung im Zusammenhang, wodurch sich aufgrund von regionalen Winterfluchtbewegungen die meisten Vögel an den noch eisfreien größeren Flüssen konzentrierten.

Im Gegensatz zum Singschwan ist der Höckerschwan allerdings weiter in Berlin und Brandenburg verbreitet und nutzt dabei auch Gewässer im Siedlungsbereich. Die größten Höckerschwan-Ansammlungen (maximal 345 Ex.) wurden im Oderbruch bzw. an der Mittleren Oder festgestellt.

Ergebnisse: Schwanen-Zählung Januar 2009

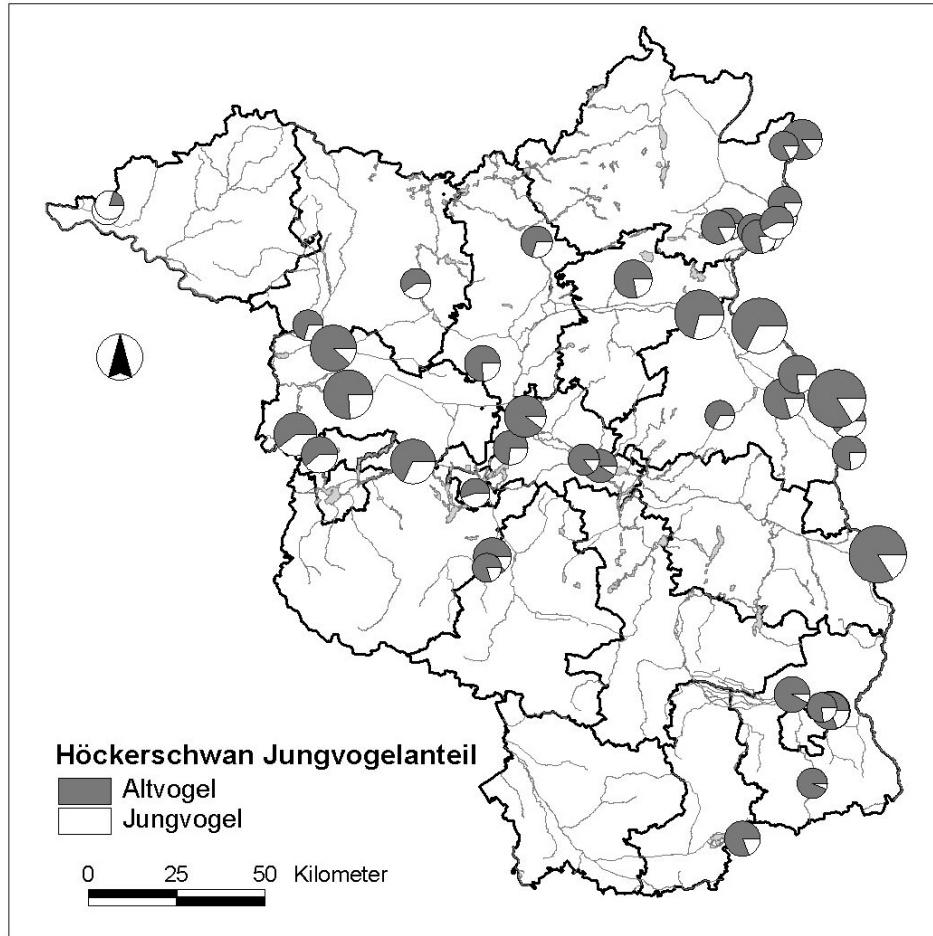
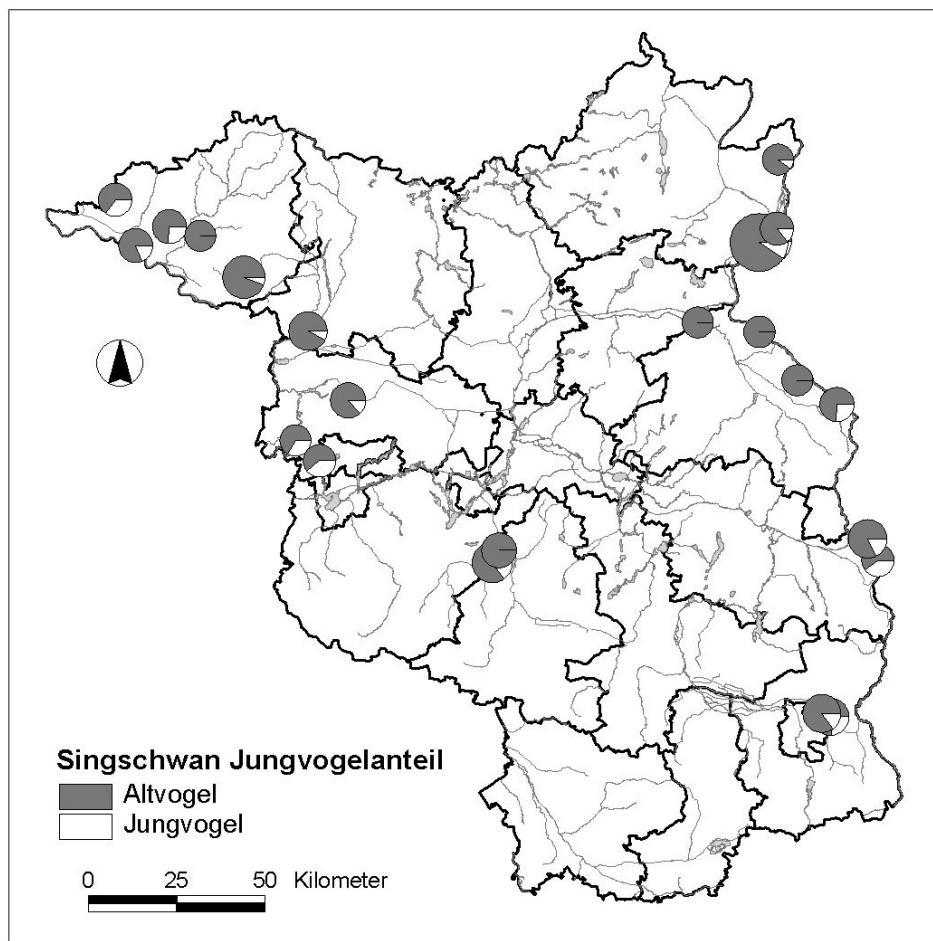
Gänserregion	Höcker-schwan	Sing-schwan	Zwerg-schwan	Schwan undet.	Gesamt
Brandenburgisches Elbtal	265	1.737	4		2.006
Kyritzer Seenkette	0	0			0
Untere Havel	357	136			493
Mittlere Havel	308	0			308
Havelländisches Luch	209	52			261
Rhinluch	66	0			66
Nuthe-Nieplitz-Niederung/Rangsdorfer See	91	178	1		270
Oberhavel	33	0			33
Schorfheide-Chorin	73	0			73
Uckermärkische Seen	0	0			0
Uckerniederung Prenzlau	3	0		47	50
Unteres Odertal	359	1.027		36	1.422
Mittlere Oder, Oderbruch	1.126	75			1.201
Oderaue Frankfurt-Eisenhüttenstadt	354	122			476
Seengebiet Beeskow-Storkow	>43	0?			43
Teichgebiete um Cottbus	207	177			384
Spreewald	0	0			0
Luckauer Becken	22	0			22
Talsperre Spremberg	16	0			16
Gräbendorfer & Altdöberner See	6	0			6
Tagebauseen um Senftenberg & Lauchhammer	48	2			50
Elbe Mühlberg	0	0			0
Berlin	292	0			292
Stechlin	9	0			9
Gesamt	3.887	3.506	5	83	7.481

Ergebnisse: Jungvogelanteile bei Sing- und Höckerschwan Januar 2009

Seit mehreren Jahren läuft ein bundesweites Monitoringprogramm zur Erfassung der Jungvogelanteile bei Schwänen. Dank des hohen Anteils ausgezählter Vögel im Rahmen der Wasservogelzählung lassen sich repräsentative Jungvogelanteile ermitteln.

Für den Januar 2009 wurden folgende mittleren Jungvogelanteile für Berlin-Brandenburg ermittelt:

- Singschwan: 13,6 % (n=2.410) (Vorjahr: 16,0%, n=2.346)
- Höckerschwan: 22,4 % (n=3.755) (Vorjahr: 21,2%, n=2.027)



V. Danksagung (*Stefan Jansen & Thomas Heinicke*)

Bei allen ehrenamtlichen Beobachtern/-innen der Wasservogelzählungen sowie der speziellen Gänse- und Schwanenerfassungen möchten wir uns ganz herzlich für Ihre aktive Mitarbeit bedanken und hoffen, dass Sie sich auch weiterhin an den Erfassungen beteiligen. Ein herzlicher Dank geht auch an die zahlreichen Mitarbeiter/-innen der Naturwacht Brandenburg sowie einige aus den Schutzgebietsverwaltungen, die sich aktiv an den Zählungen beteiligen. Insbesondere im BR Flusslandschaft Elbe-Brandenburg, NP Westhavel-land, NP Niederlausitzer Landrücken und im BR Spreewald beteiligen sie sich seit Jahren mit erheblichem Aufwand an Schlafplatz- und z.T. auch Feldzählungen von Gänsen (Elbe + Untere Havel). Der Verwaltung des Nationalparks wird herzlich für die Überlassung von Daten aus der Rastvogelerfassung im Zuge der Überarbeitung des Nationalparkplanes gedankt. Die Firma Vattenfall Europe New Energy erlaubte dankenswerterweise die Verwendung von umfangreichen im Rahmen einer Windkraftplanung erhobenen Zähldaten aus der Rastregion Cottbus.

Im Einzelnen wirkten in der Saison 2008 / 2009 mindestens 237 Personen an den Zählungen mit, falls jemand fehlt, bitten wir um Entschuldigung für das Versehen (die Auflistung kann natürlich nur die auf den Zählbögen angegebenen Namen umfassen):

H. Alter	W. Dahm	I. und L. Gelbicke
S. Andrees	I. Dahms	I. Gelbicke
B. Antes	H. Deutschmann	H.-J. Gerndt
R. Baadke	W. Dittberner	M. Gierach
M. Balzer	J. und S. Dobberkau	H. Glode
N. Bartel	R. Donat	K. Gorn
J. Becker	H. Donath	F. Grasse
T. Becker	U. Drozdowski	H.-P. und D. Grätz
D. Beese	F. Ehlert	L. Grewe
M. Behrendt	R. Eidner	B. Grünwald
R. Beschow	A. Eidner	T. Gutowski
G. Beyer	K. Eilmes	P. Haase
J. Bienert	H.-J. Eilts	W. Hackbarth
W. Blaschke	I. Erler	H.-J. Haferland
B. Block	A. Ewert	T. Hahn
F. Bock	D. Fährmann	H. Hartong
W. Bockisch	M. Falkenberg	H. Haupt
U. Bollack	A. Fischer	O. Häusler
B. Bölsche	S. Fischer	T. Heinicke
H. Bolz	H. Flemming	K. Heinke
M. Bona	T. Förder	L. Henschel
N. Bukowsky	D. und A. Fülle	J. Herper
D. Chrobot	G. Galow	J. Herrmann
S. Clausner	W. Ganzer	B. Heuer
C. Czubatynski	T. Gärtner	T. Hinze
S. Dahlmann	K.-D. Geiersbach	C. Hoffmann

H. Höft	Man. Miethke	D. und D. Schubert
S. Hundrieser	Mar. Miethke	C. Schultze
K. Illig	H. Mittelstädt	B. Schulz
S. Jäger	P. Möhl	H.-P. Schulz
B. Kaiser	M. Müller	G. Schumann
M. Kaiser	S. und R. Müller	U. Schünmann
L. Kalbe	J. Naacke	J. Schwabe
M. Kalow	J. Neuling	J. Seeger
R. Kaminski	H. Neumann	B. Sell
H. Kasper	J. Nevoigt	W. Seltmann
G. Kehl	A. Niedersätz	M. Semisch
K. Kell	T. Noah	Y. Siedschlag
S. Klasan	NW Dahme-Heideseen	K. Siems
U. Klein	C. und W. Otto	F. Sieste
L. Kluge	P. Pakull	M. Spielberg
K. Köhl	C. Pakull	A. Stein
A. Kormannshaus	H. Peter	R. Stein
D. Koster	M. Podani	K. Steinberg
A. Koszinski	G. Potzelt	B. Steinbrecher
B. und H. Kowalsky	M. Prochnow	M. Stoefer
W. Kozlowski	F. Raden	H. Stoll
U. Kraatz	P. Rafoth	J. Streypbell
E. Krätke	S. Rasehorn	H. Strobel
H.-P. Krüger	R. Rath	W. Suckow
K. Krüger	J. Rathsfeld	M. Szindlowski
D. Krummholz	A. Ratsch	I. Tetzlaff
F. Kuba	B. Rau	P. Thiele
T. und I. Kühl	R. Riep	H. Thiere
E. Kurzweg	J. Rinder	R. und A. Thieß
E. Laack	H.-J. Rohde	D. Treichel
L. Landgraf	H. Rose	W. Tubbesing
K. Lange	H. Rückert	K. Urban
T. Langgemach	B. Rudolph	S. Urmoneit
D. Lehmann	J. Runck	R. Waß
H. und B. Lehmann	K. Sawall	H. Watzke
H. und C. Liedtke	C. Schaaf	H. und E. Wawrzyniak
U. List	R. Schaefer	A. Weingardt
H. Litzbarski	S. Schattling	E. Wendt
B. Litzkow	V. Schenk	I. Wiese
W.-D. Loetzke	H. Schick	K. Witt
S. Lohmann	M. Schlede	G. Wodarra
M. Löschau	M. Schmidt	R. Wolf
V. Löschner	U. Schneider	R. Zech
B. Ludwig	T. Schneider	M. Zerning
H. Lux	H. Schölzel	M. Zerning
W. Mädlow	H. Schonert	G. Ziebarth
L. Manzke	P. Schonert	W. und H. Zoels
R. Meyer	B. Schonert	
H. Michaelis	A. Schrade	

VI. Kontaktadressen

1) Koordination in Brandenburg

Stefan Jansen (*Wasservögel West-Brandenburg; Gesamtkoordination Wasservögel*)
Dorfstr. 2, 19322 Hinzdorf, Tel. (03877) 561532, s.jansen@jansenundpartner.de

Martin Müller (*Wasservögel Ost-Brandenburg*), Neuglietzener Str. 6,
16259 Hohenwutzen, Tel. (033368) 70394, martin.mueller@lua.brandenburg.de

Bernd Litzkow (*Wasservögel sowie Gänse & Schwäne Süd-Brandenburg*)
Amalienstr. 10, 03044 Cottbus, Tel. (0355) 791042, blitzkow@gmx.de

Thomas Heinicke (*Gänse & Schwäne West-Bbg., Gesamtkoordination Gänse & Schwäne*)
Gingster Str. 18, 18573 Samtens, Tel. (0178) 3031069, (038306) 2464 (ab 1.10.2010),
thomas.heinicke@gmx.de

Simone Müller (*Gänse & Schwäne Nordost-Brandenburg*)
Seestr. 5, 16230 Chorin, Sandkrug, Tel. (033366) 53815, mueller.oderbruch@telta.de

Jochen Bellebaum (*Möwen-Schlafplatzzählungen*), Puschkinallee 4a, 16278 Angermünde,
Tel. (03332) 835611 (d.), (03331) 296517 (pr.), jochen.bellebaum@t-online.de

2) Koordination in Berlin

Bernhard Schonert (*Wasservögel Berlin*)
Sewanstr. 181, 10319 Berlin, Tel. (030) 5122816, bernhard.schonert@freenet.de

3) Koordination in Deutschland

Johannes Wahl, c/o Dachverband Deutscher Avifaunisten (*Gesamtkoordination Wasservogelzählung*)
An den Speichern 4a, 48157 Münster, Tel. (0251) 210140-13, wahl@dda-web.de

Einige interessante Internetseiten:

ABBO (Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburger Ornithologen): www.abbo-info.de

BOA (Berliner Ornithologische Arbeitsgemeinschaft): www.orniberlin.de

DDA (Dachverband Deutscher Avifaunisten): www.dda-web.de

Beringungszentrale Hiddensee: www.lung.mv-regierung.de/beringung/

Gänseforschung in Deutschland: www.blessgans.de

Meldung farbmarkierter Gänse: www.geese.org

Meldung farbmarkierter Kraniche: www.icora.de

Übersicht Farbberingungsprogramme (englisch): www.cr-birding.be